Ungeigen:

sie thealtige Aleinzelle ober berem Raum 10 Dig., für ausmaris 10 Big. Bei mehrmaltger Aufnohme Rachles,
damergeile 60 Big., für answirte 1 Bir., Bellogengebahr
ner Taufenb 200 4

Bernfprechilinfdlug Br. 199.

## Wiesbadener

Begun Spreis:
Wonotlich 50 Bis. Bringerlahn 10 Dia, burch bie Bost bezogen viertelpübritch Mrt. 1.75 außer Bestelliche.
Per "hentenst-Angelger" erfdertst täglich abends, Sonntags in zwei Ausgaben.
Unparieitliche Zeitung. Reueste Rachrichten.

# General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: | Buterhaltungs-Blatt ,, Jelerfinnben". - Bodentlich : ,, Der Jandwirth". -. Der Sumoriff" und bie illuftrirten ,, Geltere Alatt er".

Beichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationedrud und Berlag der Wiedbabener Berlageanftalt

Emil Bommert in Biegbaben.

Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 tthr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstattung ber Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag borber aufzugeben. Wür die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeichriebenen Tagen kann teine Burgichaft übernommen werden.

Rr. 58.

(3weite Musgabe.)

Conntag, ben 8. Mary 1908.

23. Jahrgang.



Zum Besuch der französischen Mission zur Grenzregulierung für Kamerun in Berlin.

Schon bor längerer Zeit war eine Kommission ernaumt worden, welche die Grenzverhältnisse zwischen der deutschen klenie Kamerun und Französisch-Rongo regulieren sollte. Is langwierigen Arbeiten — es handelte sich um eine kmuregusierung von 2400 Kilometer — gedieden vor einem Bochen so weit, daß zur endgültigen Festschung der wenze und Stipulierung des Grenzvertrages eine französischen

iche Sondergesandtichaft nach Berlin beordert werden konnte. Diese Gesandschaft besteht aus dem Abteilungsvorsteber Duchene aus dem französischen Kolonialunnisterum und dem Kommandanten Moll. In unserem Reichskolonialamte führt Unterstaatssekretär von Lindeauist die Berbandlungen, die sich wahrscheinlich einige Bochen binziehen werden.



### Hus der Umgegend.

Die Rheinsahrt bes Kronprinzenpaares. Das Kroneinzenbaar wird bekanntlich in der dritten Woche des Mai nkeinland eintreffen. Es wird eine ganze Reihe von Städm bejachen, unter anderen Barmen, Düsseldorf, Köln, Bonn wandere mehr. Dann wird es von Bonn aus mit dem kriften von Schaumburg Ausflüge nach einzelnen Gifel- und detrheinischen Orten unternehmen. In Düsseldorf wird das un Rheinland und Westfalen gewidmete Hochzeitisgeschent, a Silbertaselaussah, der seinerzeit nicht rechtzeitig sertiggestellt unden konnte, dem Kronprinzenpaar überreicht werden. Wie die sonn mitteilten, wird das Kronprinzenpaar auch Brauisch besuchen und ist es nicht ausgeschlossen, daß auch der an kurschönheiten so reiche Rheingan mit in das Reiseprokumm ausgenommen wird.

e. Biebrich, 7. Hebr. Als gestern abend ein biesiger Jungselle in einer Gastwirtschaft ein Glas Bier trank, gesellte sich meinem andern Tische ein Dämchen zu ihm und nach einigen köliminarien wurden beide einig, die Junggesellen-Wohnung unsuchen. Als später der Junggeselle aus der Schublade Kommode ein Fünsmarkstäd entnahm, merkte das Franenmer, daß sich noch einige Goldsüchse und Silberlinge in der sublade besanden. Während der Junggeselle auf einen werdlich das Zimmer verließ, raubte sie desublade aus. Id der Bestohlene später den Verlust merkte, bolte er sich volisälle disse, um das Dämchen wieder auszuhpüren. Im Gastwim Anler" wurde sie dann anch angetrossen, als sie mit mwanne der der Türe stand. Wie der Polizist sie auswenden. Während des Transportes merkte der Polizist, die Dirne ihrem Begleiter die einzelnen Geldstücke zusten, mit zur Wache, wo dieselben in Hann, doch mitdenmen. Während des Transportes merkte der Polizist, die Dirne ihrem Begleiter die einzelnen Geldstücke zusten wurden beide zur Wanne ein Kähere Recherchen ergaben alsbald, daß der Mann ein kälter, die Frauensperson eine Brostituierte aus Ludwigstander, die Heine Grauensperson eine Brostituierte aus Ludwigstander. Die beiden wurden heute in das Gesängnis in webaben eingeliesert.

t. Biebrich, 7. Mars. Gestern nacht tam es vor ber Birtauf Bemutlichkeit" zu einer großen Schlägeret, wotiner ber Beteifigten so übel zugerichtet wurde, bag ihm
mr Dr. Schäfer auf ber Sanitätswache einen Rotverband
ligen und bie Aufnahme bes Berletten in bas Krantenhaus
sibnen mußte.

c. Biebrich, 7. Mara. Einen schlechten Musterungsschers leisteten sich gestern einige angesäulelte zutünstige Baterlandsverteibiger. Auf der Rathandstraße, in der Nähe der Telemannstraße, angesommen, saben sie einen Wagen auf det Straße stehen, der mit Mobilien und Küchengeräten beladen war. Er gehörte einem Dachdedermeister, der seinen Umzug bewertstelligte. Aurzer Dand machten sich die vier Leute daran, den Wagen einsach umzuwerfen. Die ganze Ladung siel auf die Straße. Der Dachdedermeister, der in demselben Augenblid aus dem Daustor beraustam, konnte noch einen der Buschen packen und der Polizei übergeben. Mehrere Küchenutensilien sind demoliert und eine Marmorplatte ist entzwei gesprungen. Die Klage auf Schadenersaß wird daber nicht ansbleiben.

£ Sochheim, 7. Mars. Seute vormittag fand von 8 bis 12 Uhr an ber Eifenbahnbrude über ben Main eine Uebung ber Pioniere im Anbringen marfierter Sprengftoffe ftatt.

— Bom Beinban. Infolge bes mehrjährigen Mißerfolges im Beinbau haben viele Landwirte in Rieber-Olm ihre Beinbergs-Anlagen umgerobet und suchen sie sonstwie nuhbringenber Weise zu verwerten. Reuerdings wendet man bem Gemüsebau großes Interesse zu und hofft, da unsere fruchtbare Gemarkung für eine solche Kultur sehr geeignet ist, damit ichone Ertröge zu erzielen.



## Kunit, kiteratur und Willenichaft. Badi-Feler.

Als vor einigen Monaten ein Anfruf einiger begeisterter Berehrer von I. S. Bach an unsikalisch gleichgefinnte Kreise unserer Stadt veröffentlicht wurde, zeigte es sich bald, daß ihre Bestrebungen zur Gründung eines Bach-Bereins in breiten Schickten unseres kunstliebenden Publifums refreulich lebhaften Anklang und werktätige Förderung fanden. Trohdem durste man anfangs kaum hoffen, daß die schönen Absichten sich so bald verwirklichen würden, wie es die gestern im städtischen Kurhause veranstaltete Bach-Feier bewiesen hat. Welche riesige Summe von echter Begeisterung sier die gute Sache, von unermiddicher, vorbereitender Arbeit und aufovserungsfreudigen Zusammenwirkens aller beteiligten Faktoren dazu gehörte, ein so baldiges und so ehrenvoll gelungenes Hervortreten an die Dessentlichkeit zu ermöglichen, werden nur diesenigen voll

zu würdigen wissen, die aus Erfahrung alle jene Schwierigfeiten kennen, die sich derartigen neuen Unternehmungen entgegenzustellen pflegen.

In erster Linie gebührt Herrn Kapellmeister H. G. G er hard, der von vornherein wohl als die Haupt-Triebseder und die Seele des ganzen Unternehmens zu betrachten ist, das Lob, ein hervorragendes organisatorisches Talent in der Heranziehung und Ausbildung geeignetor Kräste entsaltet zu haben. Die Leistungen, die er uns nitt jeinen tüchtigen und schon sehr anersennenswert disziplinierten Bereinskrästen bot, bewiesen, daß ihm nicht nur edles fünstlerisches Stueben, sondern auch die in solchen Berhältnissen noch gewichtiger in die Wagichale sallenden praktischen Fähigkeiten zu Gebote stehen. Herr Gerbard batte zunächst sur eine würdige Fassung des Programms Sorge getragen.

Wit einem monumentalen Werke des größten Orgelneisters Joh. Seb. Bach: der C-woll-Bassacaglia, wurde der Abend eröffnet. Bon unserem trefflichen Organisten, Herrn Betersen (B.M.) auf der ichönen, flangreichen Orgel des Kursaales technisch tadellos dargeboten, durste das grandiose Stück als die beste Einführung in die ethabenen Regionen Bach'ichen Geistes gelten. Das kunstvolle polyphone Stimmgewebe trat in Herrn Betersens Darstellung

febr flar autage. Die darauf folgende Rantate "Sebet, wir geb'n hinauf gen Jerufalem", ber man, wie der befannte Bach-Biograph Biel. Spitta jagt, "in allen Teilen die Nachbarichaft der (im gleichen Jahre tompomerten) Matthaus-Poffion anmerft", gebort gu ben beften Schöpfungen aus Bach's reif. fter Beit. Gleich die einleitende Bog-Arie (mit Alt-recita. tiv), deren darafteriffisches Bafinotiv das mühevolle Auffteigen nach Golgatha zu ichilbern icheint, gibt ein anichauliches Beispiel von ber malerijch plaftifchen Braft Bad'ichen Stunftidiaffens. Bei ber folgenden Alt. Arie: "Ich folge bir nach" ericeint im Sopran der Chorol "O Haupt voll Blut und Bunden" funfivoll verwoben. Die zweite Hauptnummer diefer Rantate ift die wunderbar gefühlstiefe Bag-Arie "Es ift vollbracht", nach welcher ein "Baffionschoral" (Mel.: Jein Leiden, Bein und Tod) das icone Werf weihevoll austlingen lögt. — Um die Wiedergabe der Bag-Arie machte fich herr Carl Braun bom Agl. Theater mit feiner prächtigen Bagifimme und edlem Bortrag in funftvoller Beije verdient. Die Alt- und Sopran Soli wurden in mehrfacher Bejetung bon den Damen des Bereins flangschön und sicher durchgeführt. Auch das burch Mitglieder bes ftadt. Aurorchefters verftarfte Orchefter bes Bochvereins (insgefamt 60 Mittwirfende) tat bier icon mader feine Eduldigfeit.

Der Kantate folgte eine von Herrn Prof. Dr. J. Smend (Straßburg) verfaßte Festrede über "Bach's Mission für die Gegenwart", die anstelle des erfrankten Redners Herr Pfarrer Strider aus Straßburg verlas. Der Der Bortrag betonte die Bedeutung von Bachs Kirchenkompositionen für den protestantischen Gotiesdienst, der gerade auch in unserer Zeit sich übre belebende underhebende Krast nunbar zu machen bestrebt sein müßte. Er verbreitete sich des weiteren über die ethisch-loziale Mission Bach'icher Kunst, die für alle Schicken der Bevölkerung von gleicher Bedeutung ist, und schloß mit berzlichen Winschen für das Gedeihen des jungen Bereins. Herr Strider unterzog sich seiner schwierigen Ausgabe mit großem Geschied.

Die Schlusummer des Konzerts bildete die herrliche, in ihrem Aufstiege von der verzweiselt klagenden Anfangsstimmung zum jubelnden Ende so charakteristisch reiche Kantate "Ich hatte viel Bekimmernis", deren Entstehung in die Anfänge von Bach's Weimarer Zeit (etwa 1714) fallen dürfte. Die schöne, stimmlich heiste Arie für Sopran mit obligater Oboe: "Seufzer, Tränen" sang die Kal. Opernfängerin Frau Luise Willer-Avann mein zesu und erguichen, bei welchem sie in Herrn Brauer einen kresslichen Kannstagenages in überraschend Gebiete Bachicken Kunstagenages in überraschend hervorragender Weise bestätigte. Auch herrn Georg Balbizun gebührt volles Lob sür die stimmfrische, charakteristische Aussache von gesah nen Zähren".

Ueberraschend tüchtig und sicher erwies sich der Chor, der durch musikalische Qualitäten seiner Mitglieder zu ersehen weiß, was ihm an numerischer Stärke noch sehlt. So erfreuten die einzelnen Chornummern, besonders auch die Juge: "Doh er meines Angesichts Silfe und mein Gott ist", sowie der sich mächtig steigernde Schlußchor ("Das Lamm, das erwirget ist"), mit den so glänzend wirkenden boben "Bachtrompeten", durch Präzision und tapferes Zugreisen, Eigenschaften, die für die Zukunft zu bestem Holfen derechtigen. Allen Mitwirkenden merkte man die Lust und Liebe an, mit der sie sich unter der hingebungsvollen Leitung des

mein und

feger cines

Spity feine

für u

rung

ploy!

gine

Hâts

erni

unb

bei !

bet

100

şizli ten.

Sern Kapellmeisters Gerhard ihrer Aufgabe widmeten. Das den Darbietungen mit großer Aufmerkjamkeit lauschende Publikum spendete den Leistungen lebhasten Beisall. Der verdunkelte Konzertsaal wirkte sehr stimmungsboll. Auch wir wünschen dem jungen (unter dem Protektorate Ihrer Durchlaucht der Brinzessin zu Schaumburg-Lippe stebenden) Bereine und seinem strebjamen Leiter für die Zukunst eine diesem schonen Erstlingserfolg entsprechende Entwickelung.



\* Wiesbaben, 8. Darg.

#### Märzen-Bier.

Der Mars sieht bei ben trintsesten Jungern bes Gambrinus in besonderer Gunft, bringt er doch bas beliebte Margen-Bier. Bielfach zeichnet fich ja auch der Marz durch trodene Binde, die erheblich auf die Steigerung des Durstes wirken, aus. Diese Tatsache sindet einen Beleg in der Bauernregel über den bekannten "Märzenstaub". Den können wir gründlich hinunterspülen, denn unsere Wirte tüsten zu den beliebten

Wenn aber das Bockbier als ganz besonders "süffig" durftiger Zecher Kehlen labt, so wird die Frage lant, woher diese "füssige Brot" denn seinen Ramen hade. Und man hat auch wieder daran erinnert, daß das Bockbier dem alten berühntten. Eindeder Bier nachgebraut sein solle, das im 16. Jahrhundert über Nürnderg nach München sam, und dat anderseits auch die Geschichte von dem Bettsampf zwischen dem Münchner Brammeister und dem Brannschweiger Ritter wiedererzählt, in dem der letztere unterlag und zu seiner Entschuldigung behauptete: "Der Boc da — es war aber ein Gaissein, das er geseben hatte — hat mich umgestoßen". Beide Erklärungen sind sedenfalls ansechtdar, und das Bockbier wartet noch auf eine einwandsfreie Deutung seines Ramens.

Die Zahl der Biernamen ist in beutschen Landen naturgsmäß seit jeber erstaunlich groß gewesen, und es hat einige Interesse, sich ein paar der bekanntesten zu vergegenwärtigen. Besonders berühmt waren in srüheren Zeiten das Zerbsten Bitterbier, auf das nach Johannes Hübeners Worten im Derbst in den Kirchen der Stadt Zerbst eine besondere Lobrede gehalten wurde, die Braunschweiger Wumme, das Bernauer Bier, das im Jahre 1720 besungen wird:

Schönster Breis von allen Saften, Wertestes Bernauer Bier, Welcher Trant tann Dir an Araften Und an Tugend geben für? Keiner, teiner tann Dir gleichen, Aller Rettar muß Dir weichen, Ja, es ist ja nichts auf Erben, Das Dir tann verglichen werden";

und ber Brenban ober Brobnan, ben man gerabegu für ein Gottergetrant bielt, benn ein begeifterter Dichter behauptet:

"Grandia si firent summo convivia caulo Brechanum superis Jupiter ipso daret"

b. b. su beutich:

"Im hoben Olymp bei feftlichen Gelagen Burb Beus ben Gottern Breiba felbft bortragen."

Chwohl nun jebe größere Stadt und so auch wir, ihr eigenes Gebrau hatte, trant man — wie ja auch noch beutzutage — gern auswärtige Biere, und Krünih sagt in seiner ökonomischen Engellopädie: "Es ist merkwürdig, bah, wenn die Biere verführt werden, sie in dem Orte, wohin sie gebracht werden, insgemein viel besser ichmeden, als da, wo sie gebrauet werden."

Hier mussen wir auch ben Leipziger Labetrunt, die Gofe, nennen, die aus Gostar ftammt, schon das ehrwürdige Alter von 800 Jahren auf sich hat und seit dem 18. Jahrhundert auch in Leipziger Borstädten gebraut wird. Bon ihrer durchschlagenden Wirkung bieh es in der fraftigen Sprache ber früheren Jahrhunderte:

"Es ift ein wunberschönes Bier, Die Gostarische Gose. Man glaubt, man bat fie in bem Leib, Und hat fie in ber Sole!"

Unsere Goftwirte wissen uns benn boch au ben Bodbierfesten einen besseren Stoff borzusehen, bei bem frohliche Lieber steigen und nur zu oft gesungen wird: "Ein Brofit ber Gemutlichkeit!" Bu ben kommenben Bodsesten beim Marz-Bier also ein träftiges "Profit!" — p.

### Das Künlilerfeit im Paulinenichlößchen.

Das Arbeitstomitee für das Künftlerseit am 21. Mars ist in unermüdlicher Tätigkeit, alle die Borbereitungen zu tressen, welche geeignet sind, dem Feste die richtige Würze zu geden. Wie schon bemerkt, sind samt li de Mitglieder des Kgl. Theaters zur Mitwirfung herangezogen, und auch die Herafchaften des Hoftbeaters, die nicht Genosienschafter sind, stellen ihre Kräfte bereitwilligft zur Berfügung. Die gute Sache, für welche gearbeitet wird, wecht dei den Einzelnen Fähigkeiten, die dem großen Bublifum in stillen Tagen ganz verleren gehen.

Derloren geben.

Aus bem Episobenspieler wird ein Desorateur und Zeichner, der Charakterspieler wird zum Reisemarichall, der erste Held schreibt Briefe auf Briefe, um auswärtige berühmte Kollegen, Schriftsteller ulw. zur Mitwirkung heranzuziehen. Das sonst in ibollischer Rube daliegende Baulinenschlößichen wird am Abend des 2k. März einen reizdollen Anblid dieten. Ein Rundreisebillet gestattet dem Besucher Bestes, alle Länder Europas, selbst den die jeht unerreichten Rordpol, zu bereisen, und überall sindet der Reisende Eingeborene des betreffenden Landesüblicher Weise die Honneurs madegrüßen und ihm in landesüblicher Weise die Honneurs mad

Es sei dabei ausdrücklich gesagt, das der Eintrittspreis von 7.50 K im Borverkauf, oder von 10 K an der Abendkasse zum Besuche eines jeden Landes ohne irgend welche Nachzahlung berechtigt. Wer nun besondere Sympathien für irgend ein Land Europas oder einen Teil unseres deutschen Batersandes befist, dem ist es unbenommen, ja er sei hierdurch ganz ausdrücklich darum ersucht, in der ihm liebgewordenen Landestracht zu erscheinen. Wer das nicht will, dem ist jede bequemere Art des

Koftums, Sport-, Lawn-Tennis-Koftume, ober was es sonst anch sei, freigestellt. Wer aber Ballangug vorzieht, auch ber ist ohne Einschräntung willsommen.

Die Veranstalter haben es sich sum Ziele gesetzt, ein Jest zu arrangieren, auf dem sich jeder behaglich sübsen soll. Bom Montag, 9. März, ab sind in den Vorverlaufsstellen die Eintritiskarten zu haben; hossen wir, daß die Veteiligung eine recht große wird, für die schöne Sache eine recht bedeutende Summe abzuliesern. Das Programm des Abends, dies seinench zum Schlusse bemerkt, ist ungemein reichbaltig und, wie man wohl schon beute sagen dars, unterhaltend. Für die Aufrechterhaltung der Ordnung sorgt eine Anzahl Marineossisiere, die zum Feste dier eintressen werden. Die Herren stehen den Besuchern bereitwilligst mit Rat und Tat zur Seite, werden aber auch, wo es not tut, mit militärischer Schneidigkeit darauf bedacht sein, daß ihren Anordnungen Folge geleistet wird.

Berjonal-Nachrichten. Regierungspräsident Dr. bon Meister und Landeshauptmann Krefel haben sich nach Wilbelmshaben begeben, um an der Stapellaufseier des Linienschiffes "Ersay Babern" teilzunehmen. — Deute feiert der Wirkliche Geheimrat Selfmann bierselbst seinen Bojabrigen Geburtstag.

\* Rachflange bom Biesbabener Rarnebal. Dan fcreibt und: And bei ber Derausgabe bes 36. Jahrgangs ber Bies-babener Kreppelzeitung finb bem Berfaffer berfelben, Berrn Chr. Glüdlich wieber gablreiche Beweife ber Sympathie und Anertennung bon nab und fern suteil geworden, und beben wir nur einige berfelben berbor. herr hofrat Dr. jur. bon Saftenrath, Roln banft bem liebenswürdigen Bertreter bes echt rheinifchen Rarnevals und humore herzlichft fur Die willtommene Gabe und fendet bergliche Grube. Brau G. G. Billa E., Se-ringsborf fügt ibrer üblichen Beftellung folgende bergliche Borte bei: "Benn ich mir noch erlaube hingugufugen, bag Gie, verehrter herr noch lange gefund uns allen erhalten bleiben mogen, fo bitte, bies als Beichen meiner Berehrung hinguneh. men," etc. etc. Der Manner-Bejangberein "Germania" unb die Meisterfinger in Röln a. Rh. überfenden ihren Sausorben unter Ausbruden ihrer vollften Anertennung und "laft not leaft", ber Karneval-Intenbant ber Rigl. Schaufpiele und Rigl. Rammerberr, herr Georg von Gulfen, ichreibt wortlich: "Gebr geebrter Berr Bludlich! Bur bie liebenswurdige Ueberfendung Ihrer Saschingszeitung, bie ich wieber mit berglichem Bergnugen ftubiert habe, bitte ich, meinen aufrichtigften Dant freundlichst entgegenzunehmen."

\* Große Bohltätigfeitsborftellung. In hinweis auf bie erfte Anfandigung ber Berauftaltung am Mittwoch, 18. Marg, aum Beften breier biefiger Auftalten, gu beren Gelingen über 100 Mitwirfenbe in liebensmurbiger hingabe an Die icone Aufgabe fich bereit finben liegen, bringen mir etwas Raberes über bie gur Aufführung tommenben Sgenen aus bem Leben ber beiligen Glifabeth" in lebenben Bilbern mit verbinbenbem Tert von Johanna Baly. In mehr als 80 größeren Stabten Dentidlands hat bie Aufführung eine begeifterte Aufnahme gefunden, julest an mehreren Abenben in Frankfurt a. D. Go ichreibt u. a. "Ueber Land und Meer" und bie "Rheinisch-Bestfälische Zeitung: "Eine neue Dichtung ber westfälischen Dichterin Jahanna Baly bat einen glangenben Gieg gu bergeichnen, ber Bubrang ju ben verichiebenen Aufführungen war so groß, baß gar oft brei Bieberholungen folgen mußten. Bahrlich fein Bunber! Der Text ist von bezaubernder Schönbeit, die Sprache voll Boesie und Innigseit, die Form vollendet. Die Bilber wirfen hinreihend, zum Teil durch ihre blendende Farbenpracht, jum Teil burch bie Stimmung, bie wie ein garter Duft über benfelben liegt" ufm. Da bie Dichterin felbit bas fünftlerifche Arrangement in Wiesbaben leiten wirb und ber musikalische Teil burch die Mitwirfung unserer ersten Kräfte gesichert ist, so ist jede Aussicht vorhanden, daß die Dichtung von der heiligen Elisabeth auch bier, wie in anderen Städten, eine glänzende Aufnahme finden wird. Da der "Wartburgsgal" immerbin nur eine beschränkte Anzahl Pläge bietet, fo burfte es fich empfehlen, fich icon balb folche au fichern. Billette find in ber Duftfalien-Sandlung von Bolff, Wilhelmftrage, erhaltlich.

\* Dienstiubilaum. Am 10. Marz find es 25 Jahre, daß herr Chr. Stamm in das Baugeschäft des herrn Maurermeisters Gg. Bird, Bertramstraße, eingetreten ist; ein Zeichen guten Einvernehmens zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer.

\* Rätselhafter Fund. Bassanten sanden beute gegen 9 Uhr auf dem Wege vom Friedhofe nach der Leichtweishöble einen verwundeten Jagdhund, der nicht weniger als drei Schüsse empfangen hatte. Eine Kugel saß im Kopse, eine zweite war durch die Brust gegangen und ein dritter Schuß hatte den linken Unterlauf zerichmettert. Das starke Tier, etwa 70 Centimeter hoch, lebte noch, verendete aber während des Transportes nach der Wasenmeisterei.

\* Un fa II. Seute vormittag 10 Uhr wurde am Bahnhof Dotheim beim Rangieren ein Arbeiter von einem Kohlenwagen geschleubert, wobei er sich leichte Bersetzungen zuzog. Die Sanitäiswache verbrachte den Bersetzen nach seiner Wohnung in Bierstadt.

\* Bom Better. Das nordweitliche Liefdrudgebiet brachte uns wechselndes Wetter mit bereinzelten Niederschlägen. Dieses Tiefdrudgebiet hat noch an Inklusivität gewonnen, so daß eine Fortdauer des jehigen Witterungschwafters in Aussicht steht. Die westlichen Winde verstärfen sich zu nächtlichen Stürmen; im allgemeinen dürste für Sonntag heiteres Wetter vorherrschen.

\* Biesbadener Karnevalverein "Narrhulla". Wir wollen nicht versäumen, nochmals auf die beute, Sonntag, den 8. März, in Biebrich in der Turnhalle stattsindende Nachsitzung der Narrhalla mit Tanz besonderz aufmerksam zu machen. Wer einige recht vergnügte karnevalistische Stunden verleben will, ache nach Biebrich zur Narrhalla, denn Narrhalla ist bestrebt, die Besucher stetz auf das Beste zu amüsseren. Die Veranstaltung sindet bei Bier statt.

\* Balhalla Theater. Heute, Sonntag, geht nachmittags 4 Uhr bei halben Preisen die Bauernposse "Köln-Berlin" in Szene. Das Stüd erzielte überall einen großen, stürmischen Lacherfolg Abends kommt dann wieder die ulkige Komödie "Ein dreiediges Verhältnis" zur Aufführung.

\* Im Reichshallen-Theater gastiert seit 1. März wieder ein auserleienes Kinstler-Bersonal und ist deshalb der Besuch dieses beliebten Kamilien-Barietees sehr

Den mit der Berwaltung des Robelpreises betrauten Kreifen wird versichert, daß der fünftige Robelpreis für Literatur der fömglichen Dichterin Carmen Sylva verliehen werden wird.

## Dereins: und andere kleine Nachrichten

— Der Biesbadener Militärverein verwistalten als Nachseier des am Fustnachtssonntag abgehaltenen Wassenballes am Sonntag, den 8. März, nachmittags von 3 Uhr ab einen Ausstug nach Dotheim in der Aurnhalle.

- Auf den am heutigen Sonntag, den 8. Marz, ftan. findenden Familienausflug des M.-G.B. "Cacilianach Erbenheim, Saalbau Frankfurter Sof, sei hierdurg nochmals-hingewiesen.



Effen a. b. Ruhr, 7. Mors. (Bribattelege.) Die "M. Weftf. Sig." melbet aus Mörs a. Rh.: Am Moerfer Seminar find von 86 Seminaristen 169 an Influenza ertranti. Der Unterricht wurde ausgesetzt.

Leipsig, 7. Mars. (Brivattelegr.) Der Berlagsbudbin. ler Buchbrudereibesiber Robert Julius Klinfhardt, Senior. def ber Firma Julius Klinfhardt, ift gestern gestorben.

Freiburg, 7. Mors. (Privattelegr.) Zwei schwere Ber, brecher sind aus der biesigen Irrenanalt entilohen. Es fird bie Buchthäuster Max Boled aus Schwientochlowip und Rob Jabig aus Wilhelminendorf-Dft. Beibe trugen Anftaltelle, bung.

Guntersberge a. Sars. 7. Mars. Seute früh swifden e und 7 Uhr find die Arbeitsräume der Abteilungen 1 und 2 bei hiefigen Teiles der Phrotechnischen Jabrik von G. J. Eissehe in Silberhütte in die Luft geflogen. Mehrere Personen wurben verlett, darunter zwei schwer.

Baris, 7. Mars. (Privattelegr. bes "B. G.-A.") Der Bautenminifter Barteon erlitt einen Automobil-Unfall. Tet Automobil fuhr gegen einen Beum und ber Minifter jog fic im Gesichte eine schwere Sautabichürfung zu. Er muste fic bas Gesicht in einer naben Apothele verbinden laffen.

Sungeriob bon Sunbertiaufenben.

London, 7. Mars. (Privattelegr. bes "Wiesb. G.A.) Großer oftasiatischer Geschäftshänser gusolge wütet in Chine bie große Sungeron ot jest ernster und entjesticher. Tausenbe sollen bem Sungertobe nabe sein. Die Staatsmegeine werben geplündert. Die Regierung ist machtlos.

Eleftro-Giotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags Anftalt Em il Bommert in Wiesbaben. Berantworlich in ben gejamten rebatt. Teil: Chefrebafteur Alb. Schufter, in Inferate u. Geschäftliches: Carl It oft el, beide in Biesbaben

## Lohenlohe sches afermehl

verhütet Erbrechen und Durchfall. Kinder, die Milch allein nicht vertragen, oder an englischer Krankheit leiden, gedeihen vorzüglich, sobald der Milch Hohenlohe'sches Haiermehl zugesetzt wird-

## Unn bin ich mit meinen satein am Ende! Wein Katareb hat sich in Bermanenz erflärt und alle Wittel wollen nicht helsen. Geschwist bab ich, Lee hab ich getrunken, Bondons gelutscht, das me ganz elend im Magen wurde — und der Kelareb innmer noch da. — So? Haben Sie's denn abr

und mit Jays achten Sodener Minerale Affilia versucht? Ich sage Ihnen, die räumen mit is eine Katarrb auf, daß es eine Luft ift, und sie schaucht eine dem Magen — sie neutralisten die über ichüssige Säure. Wer Frand ächte Sodener ninnt fahlt sich wohl! Ru haben für 85 Pfg. die Schallin jeder Apotheke, Orogerie und Mineralwasierden lung. Man weise aber jedewede Nachabmung seinissieden jurück.

## Das Anstricken von Strümpfen und Socken wird rasch und gut besorgt bei Verwendung nur bester Garnqualitäten.

besorgt bei Verwendung nur bester Garnqualitäten.
Strumpfwaren- und Trikotagenhaus 7142

L. Schwenck, Mühlgasse
11-13.

Großer Räumungs-Verkauf in

## Schuhwaren

aller Neugasse 22, siein sadel

NB. Gin Boften Biener Chid. n. Ballidube, beren früherer Breis 6-13.50 Dt. mar, jest 3 u. 4 Df.

Penklprudg.

Indem man die Kinder für einen weiteren Kreis zu bilden ge-denkt, treibt man lie leicht ins Geenzenlofe, ohne im Auge zu be-halten, was denn eigentlich die innere natur fordert.

## Warum mir fdiwindlig wurde.

en.

.9H.

hânh.

Riot.

Ser

fină

Rab.

Billio.

RE EN

2 84 Sfelbe

mur-

Tol

9 14 e fin

SAR!

Chine

lider.

mega-

ege

aden

diuhe

Mus bem Tagebuche eines Regenwurmes. gus bem "Bürmifchen" überfest von I. C. Elber,

Es war im Monat Mai vergangenen Jahres nach einem erfrischenben Frühlingsregen. 3ch machte in einem ruhigen Bintel bes Ctabtpartes bie gewohnten, meiner Gesundheit so zuträglichen Körperwindungen und Drehungen (System J. B. Miller. Anm. des Ueber-iepers.). Darin wurde ich aber durch das Benehmen eines jungen Mannes empfindlich gestört. Er saß auf ber Bant über mir, mubite unausgefest mit ber eifernen spipe feines Spagierftods im Boben und ließ mir feine Rube. 3ch fagte mir gwar, baß genfigend Plat für und beibe auf ber Welt mare und fein Grund porrungefriege führen und unfere toftbaren Rrafte in einem Rampfe um unfere Bejiggrengen vergeuben follin; aber trop biefer philosophifden Gemutsverfaffung fing ich boch schon an nervös zu werden, als ich poslich einen musikalischen Ton vernahm. "Alingling!" Das war alles. Der junge Mann, an allen Gliebern zitternb,

brang auf, wobei er mich beinahe mit dem Abfat feines Stiefels zerquetscht hatte. Gleichzeitig frieg ein imges weibliches Exemplar ber Gattung Mensch mit geler Anmut vom Zweirabe und schüttelte bem jungen

Manne bie Sand. 3d fcmeichle mir, ein guter Renner von Frauenichonbeit zu sein, und kann euch versichern, daß sie in Bunder von Zierlichkeit war. Deshald blieb ich auch liegen, wo ich war, obschon ich wußte, daß zu baue mit dem Frühstild auf mich gewartet wurde.

Bin ich nicht fruhzeitig gefommen?" rief bas Mabden lachenb. "Tante versuchte, mich in ihrer Rabe m behalten. Aber ich bin ihr entwischt, gerabe als ein duntbus vorüberfuhr. Ich war vorn und warf dem gutscher einen Blid zu — so — du weißt doch —" "Ja, ich weiß." "Und er war ein so neiter alter Mann. Er lentte

elwas beifeite, um mich borbeigulaffen und wintte mir au. - fo - bu weißt bod -"

"Ja, ich weiß," feufste ber junge Mann. "Und bann - ein foftlicher Gpaß - wollte er Tante nicht vorbeilassen, und fo tam ich ihr raich aus ben Angen. hier bin ich nun! Saft bu icon lange ge-

"Rur ein paar Stunben." Bie hubich von bir. Bomit haft bu bich bie gange

3ch habe mir allerhand Gebanken gemacht." Eigentumliche Gebanten, Die fich barin außerten, er mit feinem Spagierftod in meinem Grund und Boben wühlte!)

"Bas für Gebanfen?" fragte bas Mabchen. "Berichiebenartige," gab ber junge Mann gur Antmort. "Suge und bittere. Buweilen bente ich, bu bift ein Engel, und zuweilen -"

Beweilen auch." Das gleiche Gefühl habe ich

"Elfel" rief ber junge Mann und raffte sich zu einer energischen Haltung auf. "Sei einen Augenblick emsthaft. Ich tann ohne bich nicht leben und bu barfft

und wirft nicht biefes alte Scheufal -"Bitte, nenne nicht meinen gufünftigen Gatten id feinem Bornamen. Das Privilegium habe ich allein. er; fieh bir lieber meinen Berlobungering an! 3ch

war biesen ausgesucht, weil er ber tostbarste war."
"Warum versuchst du, frivol zu scheinen," seufzte ber sunge Mann, "wo ich boch weiß, daß du ein Derz von Gold hast?"

D, wenn ich ein Berg bon Golb und eine Blutinfulation von Silber hatte, ja, ba tonnten wir und heiraw. Wenn bann ein Gläubiger kame und mahnte, be könntest bu mich vorstellen, meinen Mechanismus etlären, mir eine Aber öffnen und ihm mit einer Widlagszahlung von fünf Mark zufriedenstellen. Aber ich bin leiber nur aus gewöhnlichem Stoffe gemacht und an ben Meiftbietenben verfauft worben - Muntmer 42, — fleines Madden, geeignet zum Galon-imud. Aber sieh boch nicht jo herzbrechend traurig aus. Dente baran, bag bie Liebe eine Krantheit ift. Die Che ift bie Mebigin, womit biefe Rrantheit ge-

Damit ftand fie auf und fdritt auf ihr Zweirad gu. "Romm!" rief fie. "Wenn du jest fein freundliche-Geficht machft, barfft bu mir nicht aufs Rab

Der junge Mann folgte ihr und hielt bas Zweirab, telhrend sie sich in ben Sattel schwang. Dann legte te eine Hand auf ihre Hände, sohte mit der anderen särtlich ihren Arm, gab so dem Nade einen leichten Anftog und startte ihr traurig nach, bis sie um die richte Ede verschwunden war.

Dann schlich er langfam, ohne die Augen bom boben zu erheben, nach der entgegengeseten Richtung

Bahrend ber nächsten Wochen fam er noch oft wind, feste fich eine Stunde lang auf die Bant und ohrte mit feinem Spazierftod in ben Boben. Aber ba e nicht mehr erschien, wurben feine Befuche allmählich mmer fürzer und feltener und hörten schließlich gang

Das Mäbchen sah ich eines Tages am Arme

feste ber alte herr: "Du möchteft alfo, baß wir unfere hochzeitereife nach Baris machen?"

Paris machen?"
Und sie erwiderte in gelangweiltem Tone:
"Nawohl, ich will das Leben genießen und mich

Es bauerte ungefahr eine Boche, ba fab ich auch ben jungen Mann wieber. Er fcpritt an ber Gette finer Dame und sibe icherzten gang gludlich mitnanber. Er fab aus wie jemand, bem bas Lachen en um fo hoberen Genug bereitet, nachbem er

Danach ereignete fich lange Beit nichts Wichtiges albrend meiner täglichen Bublereien. 3ch fand Inter-

effe an allem und murbe haufig wegen meines Bunis. mus getabelt. Meine Mitwürmer behaupteten, ich mare im Grunde genommen zwar ein ganz guter Burm, aber es sehlte mir an Rückgrat. Auch wurde ich gewarnt, daß Würmer, die Anthrepologie studierten, meist ein schlechtes Ende nähmen.

Der Sommer neigte sich seinem Ende zu, als ich eines Abends um die Dämmerstunde in der Räche derschles Werter umbericklingerte und ein der Räche der

felben Bant umberichlängelte und auf ihr eine weibliche Gestalt mehr liegend als fibend erblidte. Gie gitterie bor Aufregung, hielt ein Spigentaschentuch bor bie Augen und seufste tief, ohne von meiner Unwesenheit Angen und seufzte tief, ogne von meiner annbesenger Rotiz zu nehmen. Ich aber wußte, es konnte nur Else sein, die von ihrer Hochzeitsreise zurückgekehrt war. Eine Beitlang hielt sie das Spihentuch vor die Angen gedrückt, zulest ließ sie es mich Schoß sallen und starrte trübe in die Dämmerung hinein.

und partie trube in die Dammerung hinein. Es war ein einsames Fledchen, und jeht, da sie nicht mehr seufzte, war in unserer nächsten Umgebung kaum ein Laut zu hören. Die Parkbäume flüsterten geheimnisvoll im Abendwinde, ein oder zwei Laub-blätter sielen leise vor die Füse der jungen Dame, aus der nahen Stadt erstang von Zeit zu Zeit kaum erkennbar, das Geräusch von Husschlägen und Wagen-gerassel. Dichter und dichter woh die Nacht ihren dunk-

geraffel. Dichter und bichter wob die Racht ihren bunt-Schleier um die Erbe.

Die junge Dame, beangftigt burch bie nachtliche Stille und Ginfamfeit, erichauerte ploblich, fprang auf

und schritt eiligen Fußes babon. Dir aber wurde vor der Albernheit ber mensch-lichen Liebe und vor bem Bankelmut ber weiblichen Exemplare biefer sonderbaren Geschöpse ganz schwind-lig. Ober sollte die "Medizin gegen die Kranscheit der Liebe" doch nicht geholsen haben! Gottlob, daß wir, die wir nur Würmer sind, uns nicht als "Rr. 42 - fleines Mabchen, geeignet jum Calonidmud" -

## Das Erntelied.

Bon Rate Bubowsti. (Radbrud terboten.)

Es ift wieber einmal fo weit, bag bie golbenen Alehren geborgen find. Biel Reues gibt es ba nicht hinzuzufügen. Das Wetter war wechselvoll genug ge-wesen, und die Garben hätten trodener und lichter sein können. Aber der alte Freiherr von Gerwip auf Kautehmen, der basselbe nun ichon 45 Mal auf feiner Scholle durchgenwacht hat, ist tropbem mit dem Resultat zufrieden. Das Allter baut eben keine Luftschlöffer mehr. Es ichafft höchstens feste Stuble und Bante gum Ausruhn in bas icon vorhandene Saus . . . und ftellt fich felbst breit und tropig am Eingang anf, bamit nicht die neue Beit hineinichlupfe.

In bem festgeregelten Leben bes alten Ebelmannes mußte es aber boch eine Stunde gegeben haben, in ber er feine Augen bon ber Bflicht hob und mit freudigem Erstaunen inne ward, daß seine einzige Tochter ein selten schönes Mädchen war. Bielseicht ftürmte just in diesem Augenblick die neue Zeit seine Schwelle. Eines Tages merkte er jedenfalls, zweisellos deutlich, daß sie an seinem Lisch jaß und aus derselben Schüssel wie sein Lind fpeifte. Rach biefem Mahl follte in alter Beife bas Erntebantfest gefeiert werben. Die Mägbe richteten an ber Krone icon bie flatternben bunten Banber und bie Dorfjungen hadten ben Ries gum Ehrentang ein lebtes Mal. Da hatte Anna von Gerwit endlich genügend Mut gesammelt, um die Führung ihres Lebensschiffchens allein zu übernehmen. Ihre Worte überstürzten sich. Der Frei-herr hörte ihr scheindar geduldig zu . . ein cigenes Lächeln im Gesicht, ein verräterisches Zuden über dem linken Augenlich linten Augenlib . . . ftanb ichlieflich auf, gog bie Rlingel und befahl bem eintretenben Diener:

"Einen Botten beißen Ramillentee jofort bierber ..." Und gu feiner Tochter gang gutig und nachfichtig:

"Trint' nur tuchtig, Kind. Das bringt alles wieber in Ordnung." Da war nach kurzem Baubern bas Gerwissiche Blut über sie gekommen. Sie hatte reinen

"Bum herbft gebe ich nach Berlin, Bater, Brofessor Jost - bu fennft ibn, er war ja bei Rachbar Tobias oft genug gu Gaft - will bie Ausbilbung meiner Stimme übernehmen. Er verbirgt Erfolg. 3ch fühle es, Bater ... er wird nicht enttäuscht fein . . . " Und ihr jugenblicher llebereifer fprang bebenbe über die Rlippen und Schroffen des Runftferweges und fonnte fich bereits auf bem Gipfel

...,Bapreuth, Bater ... Ich bie Jolbe fingend ... falteten Sanden und fpater wir beibe bie Rechnung aufstellend, ob bie Ernte wohl gefegnet fein wirb." "Rein," hatte ber Freiherr geschrien, und alles, was noch an harten Worten nachfolgte, wiederholte und be-fraftigte nur bies eine. - - Und fie war boch ihren Beg gegangen.

Die neue Beit vertilgte nun bie fummerlichen Speiferefte ber alten. Unna von Gerwit fuchte fich barum in ber Welt neues, felbftverbientes Brot. - - Der Freiherr erwähnte fie niemals. Er nahm, um bor ber Welt fein Auffeben ju erregen, rubig ihre Briefe in Empfang und gerriß fie ungelefen. Ginen wie ben anberen. Die Jahre verbrauchten die Gduhe ber alten Gewohnheiten. Er allein blieb sich und ihnen treu. Bür eine Komödigntin war in seinem Hause lein Play. Höchstens in vielen Jahren auf dem Friedhof neben seiner Frau . . . den das Sterben ift die vollwertige Quittung über alle bie Schulden bes Lebens. Einstweilen aber lenfte ibn bie Forberung ber Birf-

lichfeit von diefen Gedanfen ab. Das junge, ihm unterftellte Bolf forberte fein Recht. Gie begehrten ihr Erntefeft gu feiern wie alle Jahre und hatten ben Infpelior Saugmann gum Gurbitten auserfeben.

Bir muffen ihnen wohl wieder ben Billen tun," fagte ber in einer ftillen Abenbftunde gut feinem herrn. "Ein frohlich und willig Gewähren, wenn die neue Beit mit einem Anuttel gum Bejaben gwingt," entgegnete ber Freiherr bitter. ... "Ober meinen Sie etwa, baß sie es sich's, — wie in früheren Jahren — stillschweigend gefallen ließen, wenn ich verneinte?"

"Da merfte ber alte Saugmann, bag fein Berr wieder von dem Pobagra und ber Philosophie geplagt wurde und tat - allch wie alle Jahre - nur bie notigften Fragen.

"Sollten es wieder die Schwarzseer Mufitanten

"Ja woll."

"Und die Feier folgt fich boch wie fonft, erft die Krone, bannaber Gefang, und zuleht ber Drehtang vor bem Schlog."

"Selbstverftandlich."

"Und wann? Um sechsten Oktober?!"
"Ratürlich am sechsten Oktober . ." Da sehte sich ber alte Haugmann die windschiese Mühe auf und wandte sich zum Gehen. In der Diele raftete er einen Augenblich. Bon einem der lepten Sonnenstrahlen geblendet, leuchteten die Borte des Gerwipschen Bappenfpruches gu ihm nieber:

Bas der Chronist auch hat geschrieben . . . "Echt ablig" ist, wer rein geblieben, Benn von dem Schmut und Staub der Straße Er beimkehrt in die Heimatsgasse . . . Stimmt," fagte er nachbentlich . . . "aber was hilft

uns das. Bir mussen ihm scharfer kommen."
—— Der sechste Oftober zog schon am frühen Morgen sein golbdurchwirftes Conntagelleid an. — Und bas war nicht flug. Es wurde nun wohl kaum für ben gangen Tag aushalten. 3m Guben ftiegen bereits buntel die erften fdmutiggrauen Gleden auf.

Kirchgang und Festmahl waren vorüber. Das Bor-mädchen hatte ihr "Lieb" heruntergeleiert, gehustet und gestodt, bis die Qual ausgestanden war und die Musitanten leise bie Instrumente zu bem alten gemeinsamen Lieb stimmten. Der Freiherr ftand in der Tur und wartete auf den ersten bellen Ten. Er ftand gebudt. Aber er gab auch bei sich nicht zu, daß Alter und Leid auf ihm lasteten, er entschuldigte es vielmehr mit dem langgeschnittenen Oberholz der Tür. Er wartete ohne Ungebulb. Die Conne ichien ihm freundlich ins Geficht. Ceine Augen fuhren blingelnd im Rreife umher, zu den alten treuen Gesichtern der Arbeiter, die fich - unbewußt - auch nach dem Tag ihrer Ernte schnten. Er fand eine sonderbare Unruhe unter ihnen heraus und ein Bittern um die Lippen bes alten Inspektors, ber ihm seit breißig Jahren in Treue biente. Er sah, bag bie Musikanten, auf ein Beiden, zögernb bie Inftrumente sinken ließen und hörte einen Ton, ber fich fieghaft jum himmel aufichwang:

,Mun danfet alle Gott . Er wußte nicht mehr, was er tat. Er wollte bor-warts . . Gin Arm hielt ihn gurud. Gine Stimme war au feinem Ohr:

"Wir konnten uns nicht anders helfen. Ihr heimweh war zu groß . . ." Der alte haugmann hatte es geflüstert.

- - Da ftand, taum fünfzig Schritt von ihm entfernt, fein einziges Rind.

Enden . " pries ihr Mund.
"Ich ftehe fest," bachte ber Freihere, "ich will ihr boch beweisen, daß mich dies nicht rührt"
Aber er wäre zu Boden gesunken, wenn der Infpettor ihn nicht mit boller Graft geftust batte.

"Komobiantenart," gurgelte er, ben anberen un-verständlich. — Beise warb bie Runft um fein Berg. Durch bie Borurteile ber alten Beit ging ein Rig Eine Sand grub in feinem Inneren nach berborgenen Schägen und fand unter bem Staub und Gerumpel bes Alltages bas Golbtorn ber Cehnfucht. Aber Stols und Trop verfentte es von neuem.

Mochten fie recht haben . . mochte fie wirklich braugen verdiente Triumphe feiern. Er blieb feft . . . Eine, bie für Gelb fingt, begehrt nichts anderes, als nur bas . . Gut!! Gie follte nachher ihren Lohn empfingen. Wo war ber alte Diener? Es tam am

Enbe auf ein paar Scheine nicht an. . . . ein immer frohlich Berg und eblen Frieden

Gine heiße Belle flutete über ihn babin. Gin ber-"Sie foll schweigen . . ." Aber bie Zone wogten weiter:

.... und uns aus aller Rot erlöfen hier und

Gie fchoben ihn unaufhaltfam weiter. Er gwang sie nieber. Da gab es brinnen auf ber Diele ein schallendes Geräusch. Das alte Wappenschilb war heruntergefallen. Der Rost hatte allmählich den alten Ragel zerfressen. Es bedurfte eines neuen . . .

Der Freiherr faßte fich an bie Stirn. Der Spruch

lohte vor feinen Augen auf: "Echt ablig" ift, wer rein geblieben, Wenn von bem Schmut und Staub ber Strafe Er heimtehrt in die Beimatgaffe . . . . Seine Augen wurden flar, feine Glieber ftrafften

Die ba im golbenen Saar mit ben lichten, flaren Sternen fich bie Beimat erfingen wollte, war rein

Da rig fie ein gitternber Baterarm enblich ans Berg. --- Bum zweiten Male an biefem Tage wurde bas alte Lieb angestimmt. Diesmal gang leije . . . benn bie Miten, bie ben Gott ber Ernte loben wollten, hatten Tranen in ber Stimme. Aber es flang bod, als wenn bie lieben Englein es fangen:

"Run bantet alle Gott Mit Bergen, Mund und Sanben, Der große Dinge tut Min uns und allen Enben . . ..

#### Falfd fpekuliert.

Ein befannter hober Marineoffigier bat eine febr ichone Tochter. Gin junger Jahnrich, ber nichts befigt, als fein Gehalt, verliebte fich in bas reigenbe Mabden. Geine Reigung wurde ermibert, und fo faßte er fich ein berg, ging jum Bater ber Geliebten und bat ihn um bie Sand feiner

"Das tut mir leib, junger Mann," lautete ber Beschieib, Sie haben ja nicht einmal genug, um Ihre weißen handfcube und bas Bubgeng für Ihre Anopfe zu bezahlen."

"Das mag fdjon fein, herr Momiral, aber als Gie beirateten, waren Gie bodi mod junger und hatten noch weniger; wie haben Gie bennt gefebt?"

Der grobe alte Stobat touch grimmig und ichrie: "Salfc fpefuliert, junger Mann! 36 habe nämlich bie erften gebr Sahre bon bem Gelb meines Gemiegerbaters gelebt, aber ber Rudud foll mich holen, wenn ich jugebe, bag Gie bas aud

Der Gfel ale Millionar. Bor einigen Jahren ift ein Mann namens Bed in Spolane (Bafhington) geftorben, ber als Gigentumer eines Gfels mehrere Millionen befommen hatte, ober vielmehr, es war eigentlich ber Gfel felbft, ber infolge feltfamer Umftanbe gum Multimiffionar geworben war und belfen herr nur an ben Fruchten biefes Reichtums teilnahm. Die Geschichte, bie unter allen Golbgrabern Ameri-Tas noch beute bie bochfte Bopularitat genießt, weil fie wirflich paffiert ift, trug fich folgenbermaßen gu: Zwei Bolbfucher, Bed und Rellogg, verfuchten gufammen ihr Blud in ben Gebirgen von Bentral-Ibaho, wo bamals bie berühmten Golbichage entbedt murben. Bwei Wochen irrten fie gufammen umber, ohne irgendwie vom Gind begunftigt gu fein, und ichlieflich trennten fie fich, weil fie bie hoffnung auf ein gludliches Gelingen ihrer gemeinfamen Arbeit aufgegeben hatten, "Lag mir beinen Efel," fagte Rellogg, "bu tannft gu Guf ju bir nach Saufe geben, mabrend ich einen langen Weg bor mir habe. Bei nachfier Gelegenheit gebe ich ihn bir gurud." Bed als guter Kamerab willigte ein, und Reifter Sangohr wechfelte feinen Buhrer und trottete mit bem anbern weiter. Rellogg begegnete gwei anberen Golbfudjern, Baer und Gop, mit benen er fich gufammentat und bon neuem fein beil verfuchte. Der Gfel ging boran und eines Tages blieb er ploplich an einer Stelle fteben, an ber Rellogg bas viel genannte Golblager bon Bunterfill und Gullivan entbodte. Bed fagte er bon feinem Glid fein Wort, fonbern er beguügte fich bamit, ibm ben Gfel gurudgufchiden. Das Golblager war wenigftens 60 Mill. Dollar wert. Das fonnte nun nicht fo ahne weiteres verheimlicht werben; bie beiben anberen, bie babei gewesen waren, plauberten; die enticheibende Rolle, die der Gfel bei ber Auffindung gefpielt, murbe befannt. Bed ftrengte einen Brogeft an und gewann. Die Richter erffarten, bag bie Entbedung nicht hatte gemacht werben tonnen, wenn ber Gief nicht ploplich ftebengeblieben mare, und fie fprachen baber bem Grantier bie Galfte bes gefamten Ertrages ber Mine gu. Bed taffierte vergnugt feine Millionen ein, - lebte mit feinem "golbenen Gfel" in herrlichfeit und Freuben unb ließ bem guten Tier auch nichts abgeben, bis es enblich an Altersichwäche ftarb.

Chloroform-Bufette. Unter bein fiolg tonenben Ramen "Burft Tidilinbro von Montenegro" bewegte fich ein hochelegant gelleibeter herr por einiger Beit in ber feinen Befellichaft bon Baris. Gein fehr angenehmes Meufere verfehlte felten, auf reiche Englanderinnen und Ameritanerinnen Bindrud gu machen, benen er befonbers feine Sulbigungen barbrachte. Der Angebeteten feines herzens überreichte ber egotifche Burft fiets ein wunderschones Blumenbufett, bas Die entgudte Tome nur ihrer Rafe nabern burfte, um fogleich von einer leichten Ohnmacht befallen gu werben. Der galante Liebhaber mar bann augenblidlich in angftlicher Beftargung um bie Dame befchaftigt und brachte fie auf ihr Bimmer. Stets bemerfte bie Dame bann, nachbem er fie verlaffen hatte, baß fie irgenbein toftbares Edmudftud, ein Armband, ein Kollier, eine Brofche verloren batte, und trop alles Suchens waren bie Sachen nie wieder zu finden. Gines Tages führte Bring Tichilinbro wieber einmal feinen beliebten Trid aus. Es war in bem Mufifgimmer eines eleganten Parifer Sotels, wo er mahrend eines fleinen Mlabiervortrages einer ameritanifchen Tame einen Straus bon Alpenveilden überreichte. Rach wenigen Augenbliden fühlte bie Tame ben unbezwinglichen Bunfch, einzuschlafen, und mußte fich nach ihrem Bimmer begeben. Der Bring folgte ihr und murbe babei ertappt, wie er ihr ein Diamantarmband ablofte. Er wurde nun fogleich verhaftet, unb es ftellte fich heraus, bag bas Bufett mit einem ftarten Rarfotifum getrantt war, und baß fich noch viele Schmud. fachen in feinem Bepad borfanben,

Erftaunliche Leiftungen von Arfippeln. Gin Japaner, iber in bem legten Kriege eines feiner Beine verloren hatte, lbestieg unlängft mit feinem fünftlichen Bein, bas ihm ber Raifer gefchenft, ben bodiften Berg Japans, ben 13 000 Buß hoben Buji Pama. Diefe außerorbentliche Leiftung ficht jeboch nicht allein ba, fonbern auch anbere Ungludliche, bie eines ober mehrerer Gliebmaßen beraubt waren, haben trobbem, wie eine englische Wochenschrift ichreibt, Erftaunliches geleiftet. Go vermaß fich im Mai 1904 ein einarmiger Reffelflider aus Bologna, mit Silfe bes Bligableiters an bi.n 350 Fuß hohen AfineMi-Turm emporguffimmen. Man gweifelte an feinem Berftand und eine große Menichenmenge fab mit atemlofer Spannung feinem Beginnen gu. Der Reffetflider aber flomm gefchidt bis gur Spipe bes Turms hinauf und wieber hinunter und wurde bann mit ein un bonnernben hurra begruft. In London erichien eines Toues ein armlofer herr, namens Uthan, auf einem mit zwei Bferben befpannten Phaethon, ben er felbft fentte. Er bielt bie Bugel mit bem linten Buß und hatte bie Beitiche feft mit ben Beben bes rechten Tuges umfaßt; fo fentte er ficher bas feurige Gefpann. Uthan ift ohne Arme geboren, aber feit fraber Jugenb bereits hat er fich mit Bferben befchäftigt und reitet, die Bugel in bie Steigbugel geftedt, bon benen aus er bas Pferb lentt, jo ficher, wie nur irgenbein Reiter, ber feine Arme gebrauchen fann. Cin borguglicher armlofer Künftler ift Bartram Siles, ber Mitglieb ber "Königlichen Gefellichaft englischer Runftler" ift, all ausgezeichneter Maler gilt und auch in Ion mobelliert, indem er bas Mobellierhols mit ben Lippen halt. Gin Manu, ber als ein wirflicher Taufendfünftler erscheint, obwohl .c ohne Arme geboren wurde, ift Frant Anight in Dunftable, Er tann auch feine Buge nicht gebrauchen, und man glaubte deshalb, bağ er gu feiner Arbeit tauge. Er aber fernte querft fchreiben, inbem er bie Feber in feinem Munbe bist, bann malen, und entichied fich guleht für ben Beruf et.es Shatographen, beffen tompligierte Berrichtungen bom Aufnehmen bis jum Abgieben ber Blatte er alle abfolut felbftanbig verrichtet. Er ift auch als Schmied tatig gewelen und hat eine mehr als burchichnittliche Geschidlichfeit e.iwidelt, ja er hat fich logar bas fleine Bonngefpann, in

bem er herumfahrt, fetbft gefertigt. Auch nimmt er großen Anteil an Gartenfunft und Bienenguchtung. Gin Amerifaner George Gutton, ber afs Anabe burch eine Rreisfage feine Sanbe verlor, bat mabrend einer Tour in Guropa burth feine Runft bes Billardfpielens Auffehen erregt. Er haft bas Queue in ber Rrummung feines rechten Ellenbogens und lenft ben Stoß mit bem Stumpf feines linten Armes. Guftab Cartfon, ein Schwede, ber in Amerita febt und ber in einem furchtbaren Schneefturm einfror, fo bag ihm beibe Mrme und beibe Beine abgenommen werben mußten, geht mit einem Baar fanfiticher Beine feinem Beruf ale herumwandernber Saufierer nach. In feinen beiben Armftumpfen bat er eine große Rraft, fo bag er mit Leichtigfeit ein.en erwachsenen ftarten Mann mit ihnen umftogen fann, und eine erstaunliche Geschidlichfeit; er vermag mit ben Stumpfen Bu rafteren, gu fdreiben, Anopfe gugumachen und Banber au rollen.

Holzversteigerung.

Freitag, den 13. Mars er , bormittage 10 Mfr. fommt im Wingebucher Gemeindemald jolgendes Dols gur Berfteigerung:

Diftritt 26 Sopienftein: 3 rottannen Stamme von 0,79 &m. 35 Rieferne tangen 1 Riaffe

102 Roumm. Riefern Runppel Bellen. 1050 Stild

Mittage I Uhr anfangend, Diftrift 10 "Unter Der Gifenftrafie:

3 Larchen, Stamme von 0,46 gm. 171 Raumm Riefern-Rollicheit und Rnfippel

Reiferfnüppel 72 Stodholz 4200 Grad Radelholg-Bellen.

Bingebach, ben 6. Marg 1908.

383

Der Burgermeifter: Schwindt.

Morgen Montag, ben 9., Dienotag, den 10. Marg. vormittags 9.30 und nachmittags 2.30 Uhr beginnend, verfreigere ich im Auftrag des Herrn Willy Maffig meg. vollftindiger Hufgabe bes Labens,

Wellrititraße, 25,

Die noch vorhandenen Barenbestanbe:

noch vorhandenen Barenbestände:
Rassec, Tee, Kasas, Kognaf, Kum, Punsch, Portwein, Südwein, Blutwein, Rots und Beiswein, Himbeersoft, Litronensiait, Toiletteseisen, Pariüm, medizinische Seisen, Schwämmer, Rabnbürsten, Lichte, Selsenpulver, Stärke, Walzertraft, Magazi, Butpulver, Birnen, Avkelsinen, Pflaumen, Malzertraft, Magazi, Wastaroni, Bogeljutter, Vieffer, Leinsumen, Gelatine, 4500 Bisgerren, Schmuptadat, Weine u. Bierfork, Passetinichie, stanbircies Frisdodenol, Biniel. Klosettvapier, Naphtalintabletten, Benzing. U. Betroleumsannes, Walls u. Hatelnüsse, Christophen, Gremesarde, Gelätine, Christophen, Gelmiaf, Salveter, Chlorfolt, Terzellantitt, Frottierhandichule, Betistoff, Gummischland, Berdandwatte, Kloster-duffente, Schuberrene, Mastpulver, Kattenvergiftungsmittel und viele bier nicht benannte Waren, ferner 3 Wagen, Iest. Goslüster, 3a. 200 Aussitellionnen, Stell-Leiter, Düten ftelltonnen, Stell-Beiter, Duten

freiwillig meifibictenb gegen Bargablung. Belichtigung am Tage ber Aufrion.

2895

Anftionator n. Tagatos Gleichif elelal: @cimalbacherite. 25.

Canzichüler des Herrn Ph. Schwab. Sonte: Wa

Caal jum Adler. Befannte willfommen ! Gintritt frei. Abmarich 31 , Uhr anglijche Rirche. Bei Bier. 8888

Unmelbefielle und Ausfunftserteilung auf bem Bureau 4 Bärenstrasse 4 (E-dgeschoss links).

Jurany & Hensel's Nachf Withelmstrasse



und Brillen in feber Breislage. Genaue Beftimmung ber Glafer toftenlos C. Honn, (Inb E. Rrieger), Optifer Lauggaffe B

Erlanbe mir hiermit bie Berlegung meines

Uhren- und Goldwarengeschäfts

mit vollständig nen ausgestattetem Lager, nach meinem Saufe Webergaffe 28 ergebenft angugeigen.

3d bitte gutigft, bas mir bis jest entgegengebrachte Wohlwollen auch bahin folgen Sochachtungs voll gu laffen und zeichne

3. Möffinger, Webergaffe 28 nadit ber Langgaffe, früher Langgaffe 5.

## ill's Weinstub

Spiegelgasse 5. Inh.: Hubert Lill, Telephon 511 WIESBADEN.

Heute Sonnfag, den 8. März 1908.

Souper a M. 1.25. Diner à M. 1.25, ica Abonnement M.1,10. im Abonnement M. 1,10.

Haselnuss Eis,

Diner à M. 1.75, im Absonument M. 1.60.

Portugiesische Suppe

Heilbutte Sc. Miel u. Kartoffeln

Roastbeef garni,

Poularde mit Kompott.

Haselnuss Eis.

Ital, Salat, Portugiesische Suppe. Kalbsteak mit Lelpziger Alleglei Heilbutte Sc. Miel u. Kartoffeln. Ged. Ochsenrippe m. Macaroni Roastbeef garni

> Kase oder Eis. Souper a M. 1.75. im Abonnement M. 1.60. Ital, Salat.

Lachsforelie Sc. Crovettes Kalbsteak, Leipziger Allerlei Ged Ochseurippe m. Macaron, Eis oder Kape.

Vorzügliche Weine.

Bir maden unjere verehrlichen Mirglieber barauf aufmertiam, bag unfere

Lifte zur Zeichnung

eines Garantie Fonds für bie

Aussfellung für Handwerk u.Gewerbe

im Refraurant "Burghof", Langgaffe, offen liegt. Der Borftand.

Conntag, ben 8. Mar; er. (auch bei ungunftiger Bitterung) Familien=Ausflug nach Erbenheim.

Gefellige Unterhaltung und Cang ftatt. hierzu beebren wir und Die verehrliche Gejantmitglichiche freunde unferes Bereins höflichft einzuladen.

Die wahlberechtigten Gefellen, Die bei Innungs mitgliedern beichaftigt find, werben auf

Dienstag, den 10. Marg, abende 9 Uhr, im "Westendhoj", Ochwalbacherfir. 30, eingelaben.

Tagesordnung:

Bahl bes Gejellen Ausichuffes.

Der Borftand der Schneider. 3mangs. Innung.

Der Borftand.

8885

Große Mobiliar-Derfteigerung.

Montag, den 9. Märs cr. und den folgenden 201. morgens 9.30 und nachmittags 2.30 Uhr anfangend. mitteigere ich zufolge Auftrags in meinen Aufrionsfälen

3 Marithlas 5

nachverreichnete febr gut erhaltene Mebiliars und Saushaltung gegenstände als ;

1 fompl. belle Schlofzimmereinrichtung mit Roßbaarmatrage.
1 fompl. cleg. EichensDeeitezimmereinrichtung. besiehend und flüssel, Aredenz, Serviertisch, Ausziehtich, eleg. Standustund 6 Robritüble, I schw. Pianino, 12 fompl. Betien, leine und weitürige pol. und lack. Aleiders und Bestien, ideranse, Baschfommoden und Rachtische mit und iks Marmor, 2 eleg. Rußbaum-Büssels, 1 eleg. EichensBestiensels, 2 oder mit Eeidenbesug, 6 Kameltaichenbivans, Ottomaschbaitelselsengues, Sosas, Politeriessel, Rußb. und Eichensbestische, viereesse, volle, Spiele, Rähe, Rippe u. Phospische, viereesse, volle, Epiele, Rähe, Rippe u. Phospische, eleg. Biederschieble, kleiderständer, Haßb. kommoden, Koniseleg. Eichensbrichble, kleicherschieble, Epiegel mit Trumonder, Eichensbrichen, Graftens, große Bartie sehr gute Bücker, Kansteren, Gardinen, große Bartie sehr gute Bücker, Kansteren, Gardinen, große Bartie sehr gute Bücker, Kansteren, Gardinen, große Bartie sehr gute Bücker, Kansteren, Ersteinen, aus Auslage, große Bartie Rippe in Deforations-Gegenstände, silb. Bestede, Plumteur, Kulten, Steppbeden, 20 Lüster für Gas und Elemis.

Rulten, Steppbeden, 20 Lüster für Gas und Elemis.

Rulten, Gteppbeden, 20 Lüster für Gas und Elemis.

Rulten, Gteppbeden, 20 Lüster für Gas und Elemis.

Rulten, Gteppbeden, Rückens u. Kochgeschirr u. dgl. net meistbietend gegen Barzahlung.

Bernhard Rosenau, Auklionaior u. laxilli. Bureau u. Anttionsjäle: 3 Marftplat 3.

Telephon 330 Telephon 3267.

in Marten) verfe Bud: Die Ctorungen Blutzirfulation pou Pewis. (Brofpette graft B. Ziervas, Kalt 115,



GOL

tung):

RANK

ng.

Liungs:

## Kinderwagen,

bevor Sie die Ausstellung der



Betten-Fabrik, Mauergasse 8 und 15,

besucht haben.

Riesen-Auswahl.

Erstklassige Qualifät.

Riesig billige Preise.



In höchster Vervollkommnung der beste Ersatz für feinste Naturbutter zum Braten, Backen und Wehen!

Der dauernd hohe Stand der Naturbutterpreise zwingt die Hausfrauen immer mehr zur Verwendung billigerer Ersatzmittel. Wer darin das Beste sucht ver-lange "Kaiserpalin" —

die beste heutige

Delikatess-Cocosnussbutter! — Von schnseweisser Farbe, wohlschmeckend, gesund, leicht verdaulich und deshalb selbst für den schwachen Magen bekömmlich, bietet dieses unvergleichliche Produkt grösste Ersparnis für jeden Haushalt Prima Naturbutter enthält bekanntlich nur ca. 83°/o Fett, die

Delikatess-Cocosnussbutter

"Kaiserpalin" dagegen ca. 100%. Bei einem Preis von M 140 pr Pfund Naturbutter mit ca. 83%. Fettgehalt, gegen "Kaiserpalin" mit ca. 100%. zahlt die Hausfran also rund Mk. 1.— pr. Pfund zuviel, die sie durch "Kaiserpalin" sparen kann.

Ueberzeugen Sie sich durch einen Versuch!

Weberall erhaltlieb! - Alleinige Fabrikanten:
KAISERPALIN - WERKE G. m. b. H., Neuss a. Rh.

in Wiesbaden und Umgegend. E. V.

Ginladung

au ber am Mittwoch, ben 11. Mars 1908, abende 81, Uhr, im oberen Gaale bes Hotel Frankfurter Hof fattfindenden

Jahres=Derjammlun

Tagesordnung:

1. Bericht über bie Beichaftsführung des Borftandes ; Rechnungsablage des Schatmeifters ; Bericht ber Rechnungsprüfer ; Entlaftung bes Borftanbes.

2. Beratung und Beichlugfaffung fiber Antrage ober Borichlage des Borftandes ober einzelner Mitglieder, welche ihre Untrage 8 Tage bother dem Borftande

angezeigt haben, 3. Erganzungewahl bes Borftanbes.

4. Bahl der Rechnungsprüfer.

5. Enticheidungen über Beichmerden und Berufungen.

6. Bertretung bes Rleinhandels innerhalb ber Sandelsfammer.

Die Mitglieder merben höflichft erfucht, in Anbetracht ber Wichtigfeit der Tagesordnung bollgablig gu ericheinen. 7984

Der Borftand.

## Atelier für Zahnoperation, künstliche Zähne, Plomben, Zahnziehen schmerzlos (Narkose) etc.

Anfertigung gutsitzenden Zahnersatzes, selbst bei zahnlosem Kiefer ohne Federa. Die in meinem Atelier angefertigten Zahapiecen werden mit einer bei mir erfundenen Idealpolitur versehen, wodurch dem Patienten beim Tragen und Sprechen ain angenehmeres Gefühl im Munde verursacht wird, so dass sich derselbe leichter an den künstlichen Zahnersatz gewöhnt.



Bitte, den Schaukasten an meinem Hause zu beachten! Die darin befindlichen Zahnersatzstücke wurden sämtlich in meinem Atelie- ange ertigt, und versäume niemand, bevor er sich Zahnersatz anfertigen lässt, den Inhalt meines Schankastens anzusehen

Grösstes Zahnlager am Platze. Zahne in allen erdenklichen Formen und Farben, so dass ich in der Lage bin, jeder Anforderung auf dem Gebiete des Zahnersatzes genügen zu können, um dem Zahnersatz ein naturgetreues Anssehen zu verleihen.

Indem ich mich einem hochgeschätzten Publikum für jede Behandlung em-

pfehle, welche in das Gebiet der operativen und technischen Zahnheilkunde schlägt, zeichne ich mit vorzüglicher Hochachtung

Paul Bonn, Zahn-Praxis, Wieshaden Friedrichstr. 50 I. Eg., nahe der Infanteriekaserne. Sprechstunden von 9-6 Uhr.

umzuge

per Möbelwagen und Rollen übernimmt bei bill. Berechnung &. Bernhardt, Rariftr. 28, Milb. p.

Ranarien (Gt. Getjert) gu Gruft, Bellmunbftr. 34, 2.

8625

Aerzte-Tafel. 1 Dtzd. 6.-Empfehle Kohlensäurebäd. 1/2. 12. -Thermalbäder Elektr. Lichtbäd.,

Savoy Hotel, Badhaus, Bärenstr.3.

Bant-Rommiffions-Gefchäft Julius F. Rudow.

Bebergaffe 25, 1.

Un: und Berfauf

von Bertpapieren an allen in: u. ausländischen Borfen zu Original-bedingungen, ohne Berechnung einer deutschen Provision.

Unnotierte Werte, Ausfünfte munblich und ichriftlich jeberzeit.

Um bis um bevorftebenben Gingang ber Reubetien zu räumen, gewähre auf meine befannt billigen Preise in: Solon- u. Spelsezim.-Kronen, Zuglampen,

Mmpein, Banbarmen u. Lyren, jow. Wasstochern, Gasbadeofen aufeif. Emails u. Bint Babewannen

10-20° Rabatt.

K. Brandftätter, 3nftallatione. 7 Bärenstr. 7, Entresol. Tel. 3467. Bitte genau auffirma u.Br.7 ju achten.

tommt ein großer Boften Bicholeberftiefel fowie Rinderichulftiefel billig gum Bertauf Woche Marktitrafe 22, I, Rein Saben.

Von der Reise zurück: Dr. Barczewski.



## Gummi-Waren

bugienische jed. Art Biele Neuheiten i. 1/4 Dyb. Berp. Rur feinste Qual. zu 3, 4 u. 5 M. Ia Damenbinden per Dhd. 1 M. Gegen unreinen Teint, Pickel, braune Flecken, reube aufgeiprungene Haut empf. die derühmte ruffinierte Celfeife a St. 70 Pf., ob. Arifialtstreme 1. M. Parfümerie Sandlung u. Feiseur Geschäft W. Sulzbach, Bärenstraße 4. 8878

Prima Saathafer und Saatwicken offeriert außerft

S. J. Weyer, Kirchgasse 36.

freif u. weich in nur guter Qualitat faufen Sie am billigften bei

Lina Hering Ww.

porm. Carl Braun, 10 Guenbogengaffe 10.

Vereinigte Polinebenanichluk- u. Haustelefonanlagen Frankfurter Prival-Telefon-Gefellschaft, G. m.

Frankfurt a. Main, Stiftstrasse 29|33. Telefon 6256.

620. Stih Jilly, 629. Grabftein Gefatt, Stein u. ilohauerei, bireft Enbftation ber eieft. Babn "Unter ben Gichen". Größte Auswahl in Grabdenkmälern icher Form Figuren aus Marmor u. Bronge. Michenttruen. Renovationen ic.

Begründet 1865. Beerbigunge-Muftalten Telepton 265.

"Friede" ... "Pietät" Firma Albolf Limbarth, 8 Ellenbogengaffe 8.

> Größtes Lager in allen Mrten holy und Metallsargen gu reellen Preifen.

Eigene Leichenwagen und Rrangwagen.

Bieferant bes Bereins für Senerbeftattung Bieferant bes Beamtenbereine.

Durch ben Tob unferes Borfigenben, bes herrn Ronful

Julius Samelson,

baben wir einen schmerzlichen Berluft erlitten.
Seit vielen Jahren bis zu seinem Tode bat-ber Berstorbene die Interessen unserer Gesellschaft in nie ermübendem Eiser und settener Pflichterfüllung wahr-

Wir verlieren in ihm einen bilfsbereiten treuen Freund und Berater, beffen Andenten wir ftets in Ehren halten

Biesbaben, 6. Mars 1908.

Muffichisrat, Borftand und Beamten ber Wiesbadener Krouen Brauerei Alti. Gefellichaft in Wiesbaden.

#### Die Breife ber Lebensmittel und ber landwirtichaftlichen Erzeugniffe gu Wiesbaben

waren nach ben Ermittelungen bes Afgifcamtes vom 29. Februas

waren nach den Ermittelungen bes Afgifeamtes vom 29. Februas bis einicht. G. Marg 1905 folgende:				
Biebmartt, D. Pr. D.Pr.   R.Pr. D. Pr.				
(Echlochtgewidt,) Dt. Pf. M. Bf.	92. Pf. R. Pf. 20 - 60			
Defien L. D. 50 kg 76 - 78 - II. 70 - 74 -	Summer . 1 . 6 - 7 -			
Rübe I 62-65-	Rreble " 1 " 120			
II. 54 - 60 - 60 tipeine 1 106 119	Bratidelliid 1 40 - 70			
Wan, William 1 170 184	Rabeljau 1 " - 50 120 " (Stodfifc)			
Sanb. 1 130 150 Sämmel 1 156 160	gemäffert) 1 " - 50 - 80			
il. Frudimatit.				
hafer, alt 100	Banber 1 _ 160 8 -			
Etrob 5 - 580	Sachsforellen 1 , 360 4 -			
hen 720 8-	Eermeiflinge (Merlans) 1 60 1 -			
Esbutter 1 kg 200 290	Blaufelden 1			
Rochbutter 1 240 250 Trinfeier 1 6t - 9 - 10	Beilbutt 1 , 2 - 3 -			
A. I. A. O. O.	Schollen 1 80 140			
Ralf. Gier 1 6 - 7	Sectionide 1 " 2- 200			
Calmittee 4 - 5 -	(Limonbes) 1 . 120 2 -			
Eftartoffeln 100 kg 7- 8-	Griner Sering 1 30 _ 60			
Rene Rartoff. 1 " - 10 - 12	bering gefalgen ! - 5 - 15 V. @ eft ug et und Bilb.			
Bwiebein 50 , 500 550	L'abenpreise.)			
Swiebeln 1 14 - 16	Fans 0.5 kg — — — — Truthabn 1 St. 9 50 12 —			
Grafestrani 1 - 10 14				
Mote Raben 1 , -14 -16	Ente 1 . 4 450			
Bwiebeln 50 , 500 550  Bwiebeln 1 , -14 -16  Rnoblauch 1 , -80 1 -  Erbfohrabi 1 , -10 -14  Note Rüben 1 , -14 -16  Beiße , 1 , -14 -16  Gelbe , 1 , -14 -16	Eruthubn 1 " 4 — 450 Gate 1 150 200 Subn 1 230 280			
Mi, geibe 20010, 1 (000),	Medicinatu I " 0.00 3.00			
Wettich 1 St	Perihuhn 1 350 380 Rapannen 1 230 350			
Treibrettick 1 Gbb	Tambe 1 . 1- 1 20			
Epargel 1 kg	Felohuhn, aft 1			
Suppenfpargel 1	Saleihübner 1 , 160 180			
Dicerrettich 1 Et - 20 - 25	Birthahner 1 , 8 - 350			
hetetline 1 mg 1 m 1 m	Schnerhühner 1 , 150 170			
Lauch 1 St 4 - 5 Geflerie 1 - 14 - 14	Bilbenten . 1 , 280 3 -			
Rohlrabi 1	Falanen 1 4- 4 50 Lillergien 1 280 3- Echnepfen 1 hafen 1			
Reibgurten 1 St	Reb-Ruden   1 10 - 14 -			
Einimachgurt. 100	Reb-Rüden 1 " 10 — 14 — 8— 8— 8— 8— 150 2—			
Rarbes 1 kg Zomaten 1 ,	Borderbit. 1 . 150 2-			
Zomaten 1 ,	Reule 1 . 240 260			
, Bohnen 1 ,	Becberbit. 1 . 150 170			
" StgBohn, 1 " —— —— " Bufchoobn. 1 " —— ——	93:15ragout 1 - 1- 120			
" Pringefil. 1 "	VI. & leif & Babenpreife.)			
Erbsen mit Schale 1	Odifenfleisch v. Renie 1 kg 160 170			
. ohne . 1	Bauchfleifch.1 . 140 150			
Weißtraut 1 kg -14 -18	Anh. o. Minoft. 1 . 120 140 Schweinesteijch 1 . 150 180			
1 St20 -30	Galbileifch 1 . 150 180			
Rothfraut 1 kg - 18 - 22	Sammeiffeifc 1 . 150 180 Gaffleifc 1 . 120 140			
Birfing 1 35 - 40	Dorrfteifch 1 . 160 180			
Blumentobibief. 1	Colperficifc 1 . 160 180			
Rojentohi 1 kg -60 -65	Smitten ger. 1 . 250 970			
Grun-Rohl 1 30 - 40	Schinfen get, 1 , 4- 480			
Romifch-Rohl 1 Ropf-Salat 1 St14 - 16	Sped (geraud.) 1 . 160 180 Schweineschmalz 1 . 140 160			
Endivien 115 -10	Dierenfett 1 80 1 -			
€pinat 1 kg -50 -56	Commartenmag.(fr.) 160 180 (gerauch.) 2- 220			
Cauerampfer 1	Bratiourft 1 . 100 180			
Fridialat 1 , -90 -96	Bleifdwurft 1 , 150 160 Leber.u. Blutm, fr. , - 96 120			
Artischode 1 Et	gerauch. 160 180			
Rhabarber 1 kg	VII. Getreibe, Debl .			
@Bapfel 1 , -40 -60	u Brot zc. a) Großhandelspreife.			
Rochapfel 1 30 40 Egbirnen 1 40 70	Weigen 100 kg 21 - 22 -			
Rodibirnen 1 , -30 -40	Roggen 20 - 21			
Bwetichen 100 -00	Erbfen g. Roch. " 50 - 32 -			
Ririden 1 00 - 00	Speifebohnen " 28 - 82 -			
Schrin, ferg. 100 -00 Souer 100 -00	alt			
Pflanmen 1 , -00 -00	Beigenmehl			
Deirabellen 1 , -00 -00 Reinef auben 1 , -00	910. 0			
Bfirfice 1	90 II . 31 - 32 -			
Aprifolen 1	Bloggenmehl 920. 0 _ 32 50 83 50			
Hpfelfinen 1 Et 5 10 Bitrouen 1 , - 5 7	, Ro. I 30 - 31 50			
Melonest 1 kg	LA Cabautanille			
Mnanas / 1 , 150 2 -	b) Babenpreife:			
35 D19 / 11 H115 / 1 201	Erbfen 3 Roch. 1 kg - 88 - 48 Speifebohnen 1 44 - 50			
Rofornuffe 1 St 1 kg -40 -50	Erbien 3. Roch. 1 kg - 88 - 48 Speifebohnen 1 - 44 - 50 Linfen 1 - 70 - 90			
Feigen 1 kg -40 -50 Datteln 1	Erbfen 3. Roch. 1 kg — 88 — 48 Speifebohnen 1 " — 44 — 50 Linfen 1 " — 70 — 90 Weigenmeht jur			
Feigen 1 kg —40 —50 Datteln 1 " — — — Kaftanien 1 " —40 —50 Wallnüffe 1 " —60 —80	Erbfen 3. Roch. 1 kg — 38 — 48 Speisebohnen 1 — 44 — 50 Linfen 1 — 70 — 90 Weigenmehl gut — 36 — 48 Roggenmehl 1 — 34 — 40			
Feigen     1 kg     -40     -50       Datteln     1 " -40     -50       Kaftanien     1 " -60     -80       Haftaniffe     1 " -80     1 -	Erbien 3. Roch. 1 kg — 88 — 48 Speifebohnen 1 — 44 — 50 Linfen 1 — 70 — 90 Weigenmehl zur — Speifebereit, 1 — 36 — 48 Roggenmehl , 1 — 34 — 40 Gerftengraupe 1 — 36 — 70			
Feigen 1 kg —40 —50 Datteln 1 " —40 —50 Kaftanien 1 " —40 —50 Ballnüffe 1 " —60 —80 Haftenüffe 1 " —80 1 —	Erbien 3. Koch. 1 kg — 88 — 48 Speisebohnen 1 — 44 — 50 Linsen 1 — 70 — 90 Weizenmeht zur — Speiseboereit, 1 — 36 — 48 Roggenmeht 1 — 36 — 48 Roggenmeht 1 — 36 — 70 Gerftengraupe 1 — 36 — 64 Buchweizengrape 1 — 40 — 64 Buchweizengrape 1 — 56 — 62			
Freigen 1 kg — 40 — 50 Datteln 1 " — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Erbien 3 Koch. 1 kg — 88 — 48 Speisebohnen 1 — 44 — 50 Linsen 1 — 70 — 90 Weigenmehl zur — 36 — 48 Roggenmehl 1 — 36 — 48 Roggenmehl 1 — 34 — 40 Gerftengraupe 1 — 35 — 70 Gerftengraupe 1 — 40 — 64 Buchweizengrübe 1 — 56 — 62 Dafergrübe 1 — 60 — 64			
Feigen 1 kg — 40 — 50 Datteln 1 " — — — Kaftanien 1 " — 40 — 50 Wallnüffe 1 " — 60 — 80 Haftaniffe 1 " — 80 1 — Eeintrauben (rieiniide) 1 " — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Erbien 3 Koch. 1 kg — 88 — 48 Speisebohnen 1 — 44 — 50 Linsen 1 — 70 — 90 Weizenmeht zur — Serifebereit, 1 — 36 — 48 Roggenmeht 1 — 34 — 40 Gerftengraupe 1 — 35 — 70 Gerftengraupe 1 — 40 — 64 Buchweizengrape 1 — 56 — 62 hafergrühe 1 — 60 — 64 haferfloden 1 — 60 — 64			
Feigen 1 kg —40 —50 Datteln 1 " —— —— Kaftanien 1 " —40 —50 Wallnüffe 1 " —60 —80 Haftaniffe 1 " —80 1 — Weintrauben (rieiniide) 1 " —— —— (jüblänb.) 1 " 1 — 120 Stadelbeeren 1 " —00 —00 Johannisterren 1 " —00 —00	Erbien 3 Koch. 1 kg — 88 — 48 Speisebohnen 1 — 44 — 50 Linsen 1 — 70 — 90 Weigenmeht zur — Speisebreit, 1 — 36 — 48 Roggenmeht 1 — 36 — 48 Roggenmeht 1 — 36 — 70 Gerftengraupe 1 — 36 — 64 Buchweizengrathe 1 — 40 — 64 Buchweizengrathe 1 — 60 — 64 Haferstücken 1 — 60 — 64			
Feigen 1 kg —40 —50 Datteln 1 " —40 —50 Raftanien 1 " —40 —50 Ballnüffe 1 " —60 —80 Haftaniffe 1 " —80 1 — Veintrauben (rieinische) 1 " — — — (jübländ.) 1 " 1 — 120 Stachelbeeren 1 " —00 —00 Johannisberren 1 " —00 —00 Herielbeeren 1 " —— —	Erbien 3 Koch. 1 kg — 88 — 48 Speisebohnen 1 — 44 — 50 Linsen 1 — 70 — 90 Erizenneht zur — Speisebereit, 1 — 36 — 48 Roggenmeht 1 — 36 — 70 Gerftengraupe 1 — 36 — 70 Gerftengraupe 1 — 40 — 64 Buchweizengrühe 1 — 40 — 64 Hadweizengrühe 1 — 60 — 64 Haderfloden 1 — 60 — 64 Java-Reis mittl 1 — 48 — 70 Java-Keis mittl 1 — 48 — 70			
Feigen 1 kg —40 —50 Datteln 1 " —— —— Kaftanien 1 " —40 —50 Wallnüffe 1 " —60 —80 Haftaniffe 1 " —80 1 — Weintrauben (rieiniide) 1 " —— —— (jüblänb.) 1 " 1 — 120 Stadelbeeren 1 " —00 —00 Johannisterren 1 " —00 —00	Erbien 3 Koch. 1 kg — 88 — 48 Speifebohnen 1 — 44 — 50 Einfen 1 — 70 — 90 Weigennicht zur — Speifebereit, 1 — 36 — 48 Roggenmehl 1 — 34 — 40 Gerftengraupe 1 — 35 — 70 Gerftengraupe 1 — 40 — 64 Buchweigengrübe 1 — 56 — 62 Dafergrübe 1 — 60 — 64 Java-Reis mittl 1 — 48 — 70 Java-Reis mittl 1 — 48 — 70 Java-Reis mittl 1 — 48 — 70			
Feigen 1 kg — 40 — 50 Datteln 1 " — 40 — 50 Kaftanien 1 " — 40 — 50 Baftanüffe 1 " — 60 — 80 Haftanüffe 1 " — 80 1 — Eseintrauben (rzeinische) 1 " — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Erbien 3 Koch. 1 kg — 88 — 48 Speisebohnen 1 — 44 — 50 Linsen 1 — 70 — 90 Erizenmeht zur — Speisebreit, 1 — 36 — 48 Roggenmeht 1 — 36 — 48 Roggenmeht 1 — 36 — 70 Gerftengraupe 1 — 36 — 70 Gerftengraupe 1 — 40 — 64 Buchweizengrühte 1 — 60 — 64 Hava-Reis mittl 1 — 48 — 70 Java-Reis mittl 1 — 48 — 70 Java-Reis mittl 1 — 48 — 70 Lovelschaft 1 — 60 — 64 Lovelschaft 1 —			
Feigen 1 kg — 40 — 50 Datteln 1 — 40 — 50 Kaftanien 1 — 60 — 80 Baftanisse 1 — 60 — 80 Haftanisse 1 — 80 1 — Eseintrauben (rieinisch) 1 — — — (jübländ.) 1 1 — 120 Etachelbeeren 1 — 00 — 00 Johannisteren 1 — 00 — 00 Dumbeeren 1 — — Greilebeeren 1 — — Breilebeeren 1 — — — — Breilebeeren 1 — — — — — Breilebeeren 1 — — — — — — — — — — — — — — — — —	Erbien 3 Koch. 1 kg — 88 — 48 Speifebohnen 1 — 44 — 50 Linfen 1 — 70 — 90 Erizenmehl zur — Speifeberen, 1 — 36 — 48 Roggenmehl 1 — 36 — 48 Roggenmehl 1 — 36 — 40 Gerftengraupe 1 — 35 — 70 Gerftengraupe 1 — 40 — 64 Buchweizengrütze 1 — 40 — 64 Buchweizengrütze 1 — 60 — 61 Haferfloden 1 — 60 — 64 Java-Reis mitti 1 — 48 — 70 Java-Reis mitti 1 — 48 — 70 Fangbrod 0,5 — 16 — 18 Langbrod 0,5 — 16 — 18			
Feigen 1 kg — 40 — 50 Datteln 1 — 40 — 50 Raftanien 1 — 40 — 50 Baleinüsse 1 — 60 — 80 Hallinüsse 1 — 80 1 — Exeintrauben (rieinische) 1 — — — — — — — — — — — — — — — — —	Erbien 3 Koch. 1 kg — 88 — 48 Speifebohnen 1 — 44 — 50 Imfen 1 — 70 — 90 Weigenmehl zur — Speifebereit, 1 — 36 — 48 Roggenmehl 1 — 34 — 40 Gerftengraupe 1 — 35 — 70 Gerftengraupe 1 — 40 — 64 Buchweigengrüte 1 — 56 — 62 Dafergrüte 1 — 60 — 64 Java Kaffice "rohl 2 — 3 — 3  **Sava Keis mittl 1 — 48 — 70 Java Kaffice "rohl 2 — 3 —  **Selb. gebt. 3 — 3 60 Speifelals 1 kg — 20 — 24 Schwarzbrod Langbrod 0,5 — 16 — 18 Rundbrod 0,5 kg — 16 — 18			
Feigen 1 kg — 40 — 50 Datteln 1 — — — Raftanien 1 — 40 — 50 Wallnüffe 1 — 60 — 80 Haftanien 1 — 80 1 — 28 eintrauben (rzeiniche) 1 — — — — — — — — — — — — — — — — —	Erbien 3 Koch. 1 kg — 88 — 48 Speisebohnen 1 — 44 — 50 Einsen 1 — 70 — 90 Eitzenmehl zur — Speisebereit, 1 — 36 — 48 Roggenmehl 1 — 36 — 48 Roggenmehl 1 — 36 — 70 Gerftengraupe 1 — 36 — 64 Buchweizengrape 1 — 40 — 64 Buchweizengrape 1 — 56 — 62 Dasergrühe 1 — 60 — 64 Java-Reis mittl 1 — 48 — 70 Java-Reis mittl 1 — 48 — 70 Java-Reis mittl 1 — 48 — 70 Eveiseigt 1 kg — 20 — 24 Schwarzbrod Langbrod 0,5 — 16 — 18 Rundbrod 0,5 kg — 16 — 18 Rundbrod 0,5 kg — 16 — 18			
Feigen 1 kg — 40 — 50 Datteln 1 — 40 — 50 Kaftanien 1 — 40 — 50 Baftanisse 1 — 60 — 80 Haftanisse 1 — 80 1 — Seintrauben (rieinisch) 1 — — — (jübländ.) 1 1 — 120 Stachelbeeren 1 — 00 — 00 Johannisteren 1 — 00 — 00 Hattaerdbeeren 1 — — Breilebeeren 1 — — — Breilebeeren 1 — — — Breilebeeren 1 — — — Baiberdbeeren 1 — — — Baiberdbeeren 1 — — — Baiberdbeeren 1 — — — — Baiberdbeeren 1 — — — — — — — — — — — — — — — — —	Erbien 3 Koch. 1 kg — 88 — 48 Speisebohnen 1 — 44 — 50 Linsen 1 — 70 — 90 Erizenmehl zur — Speisebereit, 1 — 36 — 48 Roggenmehl 1 — 36 — 48 Roggenmehl 1 — 36 — 70 Gerftengraupe 1 — 36 — 70 Gerftengraupe 1 — 40 — 64 Buchweizengrütze 1 — 56 — 62 Hafrengrütze 1 — 60 — 64 Java-Reis mittl 1 — 48 — 70 Java-Reis mittl 1 — 48 — 70 Java-Reis mittl 1 — 48 — 70 Lebeiselaz 1 kg — 20 — 24 Schwarzbrod Langbrod 0,5 — 16 — 18 Rundbrod 0,5 kg — 16 — 18 Rundbrod 0,5 kg — 16 — 18 Leis — 48 — 52 Beißbrod, Wasserwed — 3 — 3			

#### Unentgeltliche

Sprechfunde für unbemittelte jungenkranke.

3m ftabt. Rrantenbaus findet Mittwoch und Camitag Bormittags von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Sungenfrante ftatt (argtl. Unterjuchung und Beratung, Ginmeifung in Die Beilftatte, Unterjudung bes Huswuris ac.).

Biesbaden, den 12. Rovember 1903.

Stadt. Rranfenhand Bermaltung.

### Polizei-Berordnung.

betreffend bie Reinhaltung ber Stragen. Andzug aus ber Stragenpolizei-Berordnung vom 18. Geptbr 1900 baw. 29. Mai 1905:

§ 5.

Bum Abfahren von Baugrund, Gestein, Behm, Ries ober Canb aus tiefgelegenen Stellen und Bau- pp. Gruben mit bon Bierben ober anderen Bugtieren gezogenen Laftwagen muß bon ber jeweiligen Ausschachtungs. bzw. Berlabestelle bis zur nächt beseitigten Straße eine seite, aus Pflaster, Bohlen ober Eigenbelag zusammengefügte Jahrbahn, in welche bie Raber ber Fuhrwerte nicht eindringen tonnen, bergestellt und für die Beit ber Arbeit in banerhaftem sowie steis reinlichem Zustande erhalten werben. Diese Fahrbahn ist von den Fuhrwerfen ausschliehlich zu benugen. Bor dem Aussahren aus den Gruden ift ber an den Rabern der Inhrwerte hastende Baugrand und sordigen Schwad gegibte er Inhrwerte hastende Baugrand und fonftiger Comut grundlich gu entfernen, um ein Beichmugen ber benachbarten Stragen gu verhüten.

Diefe für bas Abfahren bon Baugrund pp. maggebenben Bestimmungen find in allen Teilen auch für bas Anfahren bon Baumaterialien gu Banftellen baw. Reubauten gu beobachten. Berantwortlich fur bie Innehaltung biefer Borichriften

find ber Grunbftudseigentumer fowie ber Unternehmer ber Ansgrabung ober bes Renbaues und binfichtlich ber orbnungs. magigen Benuhung ber Sahrbahn ber Gubrer bes Subrwerts.

§ 16. Die Ladung eines Juhrwerfs muß seiner Tragfähigfeit und ber Leistungsfähigfeit bes Gespannes entsprechen. Die Ladung muß berart verteilt und befestigt sein, baß sie weber gang noch teilweise auf ber Erbe schleift, berabfallen ober ein Umichlagen bes Gubrwerts verurfachen fann.

§ 59. Jede Berunreinigung ber öffentlichen Strafen ift ber-boten. Als Berunreinigung gilt auch bas Ansgiehen, Bliegenlaffen, Auswerfen und Ablaben bon Gluffigfeiten, Schutt, Mb. gangen jeber Art fowie bas Serabfallen fluffiger ober leicht berftrenbarer Gegenftanbe von Bagen und fonftigen Transportmitteln. Gur jebe Berunreinigung ift ber Tater berant-wortlich und gu ihrer fofortigen Beseitigung berpflichtet. Rotigenfalls wird bie Reinigung auf feine Roften polizeilich ver-

Bagen, Karren und andere Transportmittel, bie gum Fortichaffen fluffiger und leicht berftrenbarer Gegenftanbe bienen, muffen fo eingerichtet fein, bas fein Zeil ber Labung auf

Gie muffen gu biefem 3mede fiberall bicht fein; finb fie unbebedt, fo muß ber Rand bie Labung fo weit überragen, bag biefelbe weber gang noch teilweise berabiallen fann, fie burfen baber nur gestrichen voll und nicht gewölbt belaben fein. Werben Aufftellbretter verwendet, so burfen biefe bei Star-

ren, beren Ladung aus Schutt, Erbe und bgl. besteht, nicht unter 15 Bentimeter Sobe und bei folden, beren Labung aus Sand, Lies, Roblen und Rots besteht, nicht unter 20 Bentimeter Sobe baben; bie Aufftellbretter muffen auf bie Bagenwanbe feft anfoliegen.

Die Banbe ber Schneppfarren, welche gur Beforberung von Erbe, Schutt, Baumaterialien ober Roblen bienen, muffen fo beichaffen fein, bag bie Rudwand minbeftens ebenfo boch ift, wie bie beiben Seitenmanbe bes Wagentaftens und ein Berab-fallen ber Labung mahrenb ber Sahrt bollftanbig ausgeschloffen ift. Alle Bagen und jogenannten Schneppfarren burfen boch-ftens bis gur Berbinbungsebene ber Stellbretterobertanten be-

Buwiberhanblungen gegen biefe Bestimmungen werben mit ber in § 75 ber Polizeiverorbnung bom 18. September 1900 angebrobten Strafe (bis gu 30 A., ebentuell 3 Tagen Saft) ge-

Borftebenbe von ber Konigliden Boligei-Direttion bier orbnungsmäßig fesigelegten Bestimmungen werben in Grinnerung gebracht mit bem Bemerten, bag bie Augenbeamten tes ftabtifden Stragenbanamts angewiesen finb, jeben Berftog gegen borftebenbe Boridriften gur Angeige gu bringen, worzuf Antrag bei ber Konigliden Boligei-Direktion auf Beftraf, ng ber Schuldigen gefiellt werben wirb. Deftere Richtbeacht.ng ber Bestimmungen burch benfelben Unternehmer tonn Musichluß besselben bei ftabtischen Bergebungen nach fich gieben. Auch werben überlabene Juhrwerte auf ftabtischen Ablabe-plagen nicht zugelaffen, selbst wenn ber Juhrmann im Befige einer Ablabefarte ift.

Biesbaben, im Ditober 1907. 7400

Der Magiftrat.

#### Musjug aus den Bivilftande Regiftern Der Ctadt Bicsbaden bom 7. Mar; 1908.

Geboren: Am 1. Marg bem Metallgieger Beinrich Drebfürft e. G., Bilbelm Muguft. - Am 4. Mary bem Schloffergebilfen Jojef Gutermann c. G., Sans Rart. -- Am 1. Mars bem Berfmeifter Johann Baumann c. C., Sans. - Am 2. Marg bem Sanbler Roe Sofftater e. G., Meilech. — Am 8. Mars dem Bader Konrad Hahn e. E., Abolf Adam Johann August. — Am 5. Mars bem Schneiber Martin Troft e. G., Baul Otto. — Um 2. Marg bem Telegraphenarbeiter Johann Sinter e. T., Elja Katharina. - Am 7. Mars dem Studateur Beinrich Manabl e. E. Franz Seinrich. — Am 2. März dem Toglöhner Friedrich Gronemeier e. T., Magdalene Wilhelmine. — Am 29. Februar bem Lotomotivheiger Rarl Schleipen e. I., Elifabethe .- Am 5. Marg bem Architeften August Bieczarfowiecz e. T., Anna Maria.

Aufgeboten: Comied Guftav Rruger in Frantfurt a. D. mit Auguste Gichborn bier. - Debgergehilfe Beinrich Rurg bier mit Maria Bolg bier. - Fabrifant Baul Riefenberg in Zwidon mit Anny Cras bier. — Rellner Andreas Rubner in Roblenz mit Karoline Glifabethe Binne-bald hier. — Kaufmann Friedrich Brofi bier mit Margareta Reu hier. — Oberlehrer Dr. phil. Andreas Jafob Serbert hier mit Ludmilla Abelheid Bauer in Bonn. Rgl. Rammermufiter Gottfried Schreiber in Berlin, mit Queie Babn bier. - Communn Raspar Lobmann bier mit Maria Anna Martha Börner in Hanau. — Landwirt Phifipp Emil Bilhelm Rraft bier mit Elfa Quife Marie Bogel

Berebelicht: Gerichtsaffeffor Dr. jur. Lifdmig Lehr in Darmftadt mit Silba Coulge bier. - Diener Georg Blodt bier mit Friederife Schoneberg bier. - Raufmann Johann Schlefies aus Maing mit Karoline Marg hier. — Sotelvortier Eugen Serze in Frankfurt a. M. mit Luise Sparmasser hier. — Menger Rosef Helten bier mit. Bilhelmine Jet hier. — Fabrikarbeiter Heinrich Ruhl hier 7. Souvenir de Chopin, Phantasie

mit Julie Beuger bier. - Frifeur Rarl Schweibacher bier mit Lina Chald ffier. - Gefchaftsbiener Baul Bermann hier mit Rofine Bogt bier. - Raufmann Ernft Ririchbofer hier mit Marie Sofel bier. - Schreiner Sugo Gartner in Stedenroth mit Luife Becht das. - Ruticher Bilbeim Mener bier mit Frangista Rühl bier. - Taglobner Bhilipp Geldmann bier mit Chriftiane Boos bier. - Militarinvafi. be Bilhelm Rlos in Obermoditadt mit Barbara Bolg bier, Taglomer August Gapp bier mit Martha Graffunber

Westorben: 5. März Bilhelmine geb. Schreiner, Witwe des Rausmanns Friedrich Ferger aus Langen-schwalbach, 67 J. — 5. März Auguste geb. Bindeder, Ehe. frau des Arzies Geh. Sanitätsrat Dr. Benjamin Lemp aus Berlin, 73 J. — 5. März Ernst, S. des Tünchers Jakob Bind aus Rambach, 1 J. — 7. März Barbara geb. Lans, Chefran bes Raufmanns Beter Rud, 38 3. - 6. Mari Wilhelm, S. des Schloffers Wilhelm Schirg, 1 3. Marg Lodierer Albert Warm, 57 3. - 6. Marg Juftine geb. Schäfer, Chefran des Schneidermeifters Beinrich 3ager, 49 3. - 6. Mars Toglöhner Bermann Kafuichte, 47 3 - 6. Morg Quije geb. Scholl, Chefrau des Werkmeisters Ernft Sad, 50 3. - 7. Marg Beinrich, S. des Zuhrmanns Julius Herpel, 16 3. — 6. März Katafterkontrolleur Wil. helm Krad, 54 3. — 7. März Privatier Philipp König, 81 3. - 6. Mars Landmann Rarl Rlinf aus Renhof, 34 3. Roniglides Standesamt.

## Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den S. März. Nachmittags 4 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert. Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister. Solist: Herr Kspellmeister Hermann Irmer. Orchester: Städtisches Kurorchester. PROGRAMM:

PROGRAMM:

1. Ouverture zur Oper "Die Hochzeit des Figare" von W.

A. Mozart. — 2. I. Satz aus dem Violin-Konzert von K. J. Lipinski (Herr Kapellmeister H. Irmer). — 3 Zwei Stücke aus "Prinz Heinz" von E. Wemheuer a) Pastorale I. Akt. b) Vorspiel II. Akt. — 4 Adagio aus dem Zweiten Violinkonzert in D-moll von M. Bruch (Herr K-pellmeister H. Irmer). — 5. Symphonie Nr. 3 in Es-dur von R. Schumann I. Lebhaft II. Sehr mässig III. Nicht sehnell IV. Feierlich V. Lebhaft.

Eintritt gesen Abgungsmentskarten oder Sonntagskarten aus

Eintritt gegen Abonnementskarten oder Sonntagskarten au-

#### \_\_\_ Abonnements-Konzert ====

Stildtisches Kurorchester. Leitung Herr Kapellmeister Herm, Irmer. Abends 8 Uhr:

1.	Ouverture zur Oper "Die schöne Melusine". III. Finale aus der Oper "Der Freischütz".	F. Mendelssohn C. M v Weber
	Eurana Walger	E. Waldtenfel
4	Scene und Arie für Klarinette	A. Bergson
	Solo · Herr R Seidel	
5.	Ouverture zur Oper "Traviata"	G. Verdi
a	Phantusia ans der Oper "Carmen"	A. Schreiner
7	Flirtation, Charakterstück für Streichorchester	'A Steck
8	La Czarine, Russische Mazurka	L. Ganné

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

#### Fritz Reuter- und Wilhelm Busch-Abend. Herr August Junkermann, Kgl. Württemberg, Hofschauspieler,

Vortrags-Ordnung. Erster Tell:

1. Sinnsprüche u. kleinere Gedichte "Zu guter Letzt"
2. Heltere u. ernste Gedichte aus "Kritik des Horzena"
3. Ermahnungen u. Worte zu "Herr und Frau Knopp"
4. Vorbemerk zu "Julchen"
2. Ut mine Stromtid.

Rap. 12, Dat Rangdewuh in'n Watergraben.
Wo Fritz Triddelfitz dat bekümmt un worüm de Fru Pastern siek lang un dünn maken möt un Bräsig in den Graben fallt Handelnde Personen in diesem Kapitel:
Korl Hawermann, Entspekter, Luise, sin Düchting, im Pasterhuse erzogen. Paster Behrens. Regina, sin Fru, Franz v. Rambow. Oekonomies-Eleve, Fritz Triddelfiz, Oekonomies-Eleve, Schwestersohn der Fru Pastern, Unkel Brüsig, Hawermanns Schüler. manns Schüler. PAUSE

Zweiter Teil: 3. Ut mine Stromtid. Kap. 14 und 15. Der Einzug Axel von Rambow's auf s in Gut Pümpelhagen. Handelnde Personen in diesen Kapiteln:

Handelnde Personen in diesen Kapiteln:

Axel von Rambow, Rittergutsbesitzer. Frida, sin jung Fru.
Unkel Bräsig. Korl Hawermann. Fritz Triddelfiz, OekonomieEleve, Schaulmeister Strull David Däsel. Nachtwächter. Gust.

Kegel, Swinjung.

Schaulkinder, Knechte, Dirns, Volk.

4. Kap 43. In Kaufmann Kurz's Laden.

Herr Süssmann kümmt von den Ball un bringt Kurzen in 'ns
wunderbor glückliche Lag', de Bräsig benutzt, üm Kurzen sinne
Ihrlichkeit en beten antufrischen.

Handelnde Personen in diesem Kapitel:

Kopmann Kurz, Materialwarenhändler Süssmann, sin Kommis.

Kopmann Kurz, Materiaiwarenhandler Süssmann, sin Kommis. Unkel Bräsig.
5. Einiges aus: Läuschen un Rimols,

Eintrittspreis 1 Mark. Eingang nur durch die Türe lieks vom Hauptportale.

#### Montag, den 9. März. --- Abonnements-Konzerte ---

Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Kapellmeister H. IRMER

Machinitiags + Cor.	
1. Ouvertu e zu "Robespierre"	. H. Litolff
2. Auf Fingel des Gesanges, Lied	. F.Mendelssolin
3. Festpo.onaise	. J. Svendsen
4. Studententräume, Walzer	. J. Strauss
5. Ballettmusik aus der Oper "Rienzi"	R. Wagner
o. Ballettmusik aus der Oper streuss	Moszkowsky
6. Spanisch und Italienisch	K. Gospfart
7 Matrosentanz	E. Thiersch
8 The happy Jankee, Marsch	. Et Tillorson

Abends 8 Uhr. Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister. 1. Ouverture zur Oper "Fra Diavolo" . D. F. Auber a) Nocturne ans "Ein Sommernachtstraum" F.Mendelssohn Joh. Strauss Tschaikowsky . E. Bekker

Von Montag, den 2. März, bis Samstag, den 14. März:

## Beste Einkaufsgelegenheit

zum bevorstehenden

Imzug.

Grosse Auswahl

Teppichen, Läuferstoffen

Grosse Auswahl

Portièren, Tischdecken

Wir hatten Gelegenheit, grosse Posten Gardinen aussergewöhnlich preiswert zu erwerben und haben wir dieselben in der II. Etage ganz enorm billig zum Verkauf ausgelegt.

Nur gute bewährte Qualitäten, in weiss, creme und elfenbein. Serie III:

Serie 1:

per Fenster = 2 Flügel

Wert bis 6%. Regulärer

Sonntag, 8. Mars 1908

Serie II: per Fenster = 2 Flügel

> Regulärer Wert bis

per Fenster = 2 Flügel

Mainz.

Regulärer 1280 Wert bis 12M

Serie IV: per Fenster = 2 Flügel

Regularer Wert bis 1650

8840

Mehrere Hundert Vitragen, regulärer Wert bis 1.00, jetzt per Meter nur 65 Pfg.

Kirchgasse 39/41.

Kirchgasse 39/41.

# Nadlak: \*

Im Auftrage bes gerichtlich bestellten Rachlaftpflegers versteigere in Dienstag, den 10. Marz d. 38., 9.30 vormittags und 2.30 uhr untangend, solgende Mobilien n. s. w. aus dem Rachlafte ber verstorbenen Frau Direttor Singig in meinem Berneigerungslotale

2 Bleichstrasse 2

2 Bleichstrasse 2

1 tompl. franz. Beit, ein nußb. eintür. Kleiberichrant. 1 Klußb.
Berito mit Spiegelicheiben, 1 Waschtommade u. Rachtisch m.
Berito mit Spiegelicheiben, 1 Waschtommade u. Rachtisch m.
Marmorpiatte, Kommode, Koniole, Soia, Pfeilerspiegel, Tiich,
Marmorpiatte, Kommode, Koniole, Soia, Pfeilerspiegel, Tiich,
Stüble, Vorhänge, Portieren, Nouleaux, Tijch u. andere Decken,
Stüble, Vorhänge, Portieren, Nouleaux, Tijch u. andere Decken,
sowie in weiterem Auftrage: 1 hocheleg. Schlafzimmer (Abornstonle), best. aus: 2 fompl. Betten, 1 dreitür. Spiegelschrant,
1 Waschtoiletie und 2 Kachtliche mit Warmorplatte, 2 handeluchbalter und 2 Stüble, 2 fehr gune Mahag. Betten m. Sprungstuchbalter und Roßbaarmatraßen, 1 Kremdens und 2 Dieners rahmen und Roßbaarmatraßen, 1 Kremdens und 2 Dieners ichgistsbetten, weis und eintür. Pußb. Kleiderichränste, 1 Rußb.
Spiegelschrant, 2 Beritos, 1 Eichens und 1 Rußb. Wischt,
Spiegelschrant, 2 Beritos, 1 Eichens und 1 Rußb. Wischt,
Spiegelschrant, 2 Beritos, 1 Kameliaschengarnitur: 1 Sosa,
Schreibburcan und Schreibtische, 1 Kameliaschengarnitur: 1 Sosa,
Schreibburcan und Rühriche, Delgemälde, Enteg, Lüster
(meis und dreiarmig), Reldirecher und BertmuttsOpernglas,
Gartenmädel, best.: 1 Bans, 2 Sessel, 4 Stüble und 2 Ticke,
1 Gisschrant, 1 Doppelleiter (groß), einige tausend Briefums
ichtläge, Küchens, Koch und dausgeräte u. a. m.

Hentlich meistelend gegen gleich dare Zablung.

8927

Adam Bender,

Auftionator n Tagator. Telefon 1847. Bleichftr. 2

Deffentliche Berfteigerung.

Montag, den 9. Marg d. 38., nachmittags 3 Uhr, werden im Bjandlotale Selenenftr. 24 babier : 2 Cofas, 1 Manduhr, 1 Marmor-Baichtifchauffat, eine Rachttifchplatte, 4 Bilber, 1 Toilettenauffat mit

gegen bare Bahlung öffentlich freiwillig als Pfanbftude ber-

Biesbaben, ben 7. Marg 1908. Sabermann, Gerichtsvollzieher.

Eingetragene Genoffenicaft mit beidrantter Saftpflicht. Friedrichstrage 20.

Wir bringen hiermit gur Renntnis unferer Mitglieber, bag wir von bente an

Die Collginfen für Credite in laufender Rechnung, ben Bechfelbiscont und ben Binsfuß fur Boriduffe (alte und neue) auf 51/20/0 berabgeiett haben. Auf Guthaben in taufenber Rechnung verguten wir wie bisher 4%.

Biesbaben, ben 7. Dars 1908.

orlduk-Verein zu Wiesbaden

Gingetragene Gefellicaft mit beidranfter Saftpflicht. Sirid. Sehner. Cauereffig. Fren. Chleucher.

aller Art find billig gu verleihen

8909

Sedanftrage 9.

3182

Stadttheater in

Sonntag, den 8. Mary 1908, nachmittags 3 Uhr: Größer Operetten Schlager "Die inftige Bitwe". Operette in 3 Aften. Mufit von Franz Lebar.

Borverfauf bei D. Frenz, Wilhelmftr. 6, Reifebureau Schotten-fels & Co., Theater-Rolonnade, und Reifebureau Engel, Wichelm-ftraße 46, jowie Stadttheatertaffe Mainz. 182:176

Männergesangverein "Union".

Morgen Countag, ben 8. Mars, nachmittage (bei jeber Bitterung), findet als Rachfeier unferes Mastenballes ein

Samilienausflug mit Tanz

nach Donbeim (Gajthaus "Bum Rebenftod"), Mitgl. Emmig. fiait. Uniere werten Mitglieder, sowie Freunde und Gonner bes Bereins find freundlichft eingelaben.

Wir erinchen unfere Mitglieber, ihr Intereffe an ber

Ausstellung für Handwerk u. Gewerbe Kunft- u. Gartenbau

burch gahlreiche Beteiligung an ben Zeichnungen gum Garanticfond fundjugeben.

Liften jum Gingeichnen liegen auf in ber Weftende Drogerie von G. Stode, Sebanblat 1 und in ber Abler-Drogerie von 29. Machenheimer, Bismardring 1. Der Borftand.

## Mina Scheid

geb Engel

Korsettengeschäft
Nerostr. 17.

Spezialität: Anfertigung nach Mass
Grosses Lager fertiger Korsetten.

Samtliche Neuheiten sind eingetroffen.

Waschen und Reparieren billigst.

Der gürforgeverein

## Frauen, Mädchen u. Kinder

übernimmt Bormundichaften, Pflegelchaften, Rochlag- und Tefiamentevollitredungen.

mentsvollstedungen.
Er widmet fich nicht nur den sittlich gesallenen Mädchen, sondern erftrecht seine Fürsorge auch auf die Strafgesangenen und entlassenn Frauen, Mädchen und Kinder.
In unsern Bitro, Luisenstraße 27b, sind Sprechfunden an den Bochentagen, Montag und Tonnerdag, vorm von 10—11 lihr. Unser Juditiar erteilt unentgeltlich Ausfunft u. Rat in allen Rechtstragen. Die dieten unsere Phiblioger unsere Tätigfeit altigt unterflichen zu wollen. Schrift. Ansfragen, sowie Anmeldungen zum Eintritt in untern Berein, als sabiende Mitglieder (Mindelbetrag Mt. 1.— jährlich) oder als intige Mitglieder sich zu richten an die Bochhende, Frau Houptmann Feldt, Rübesheimerftraße 22.

Deuptmann Feldt, Rübesheimerftraße 22.

1 Morgen (nur ebles Obft), Gemachsbaus, Schuppen, 120 Dift: beetfenfter, Wafferleitung, tompl. 27,500 Mt. Zu erfagen Billa "Mignon", Dift. "Königsftuhl", an der Josteinerstr., öftlich. 8899

Schwalbacherftr. 73, Laden mit Wohn, u mehrere 35 und 2:Zim.-Wohn, per fof. 3u hm., Rab. Stb., Schlofferei. 8902 Binderftr. 35, 4., id. Fronts ipin-Bobn. (Bob.), 2 Binn., gr. Kuche, Balf., Zubehör gum 1. April b. zu verm. 8919

Branfenftr. 18, Bart., 1 belle Berffiatt frei. 8907

Belleitifte. 46, Sib., 1. liufe, mödl. Zimmer an Frankein zu permt. 8925 Sermannste. 26, Sib., 1. r., schön möbl. Zim, m. 2 Betten an auft. Arbeiter billig gu 8917k perm

29 junge Leute icones Bimmer mit ober ohne Koft. 8928

Hausfleider, Sembblufen, Rinderfleider fertigt an

Fr. Schutz. Reroftraße 13,

Sude für meine lomfer, velde die Mittelichule bef. hat, 2chritelle in feinem Geschäft oder faufm. Bureau, Off. unter Dr. G. 35 hauptpoftlag. 8924

wiädchen

für fleinen Saushalt gei., welches Kochen und mit Kindern ums zugeben versteht. 89.6 Kirchgasse 11, Stb. rechts. Tüchtige Erdarbeiter gefucht. 210. Chafer, 8914 Stelngaffe 19.

Schlasseriebrling

Canbere Bettftelle mit Strobjad (neu) billig au verfaufen 31, Part.

Rameltafdenfofa. faft neu billig ju verfaufen Bisardring 37, 3. L. Gute Gartenerde u. fauler

Dift billig ju verfaufen. 891 Agelberg bei Beiri. Gin Tijch

und eine Baichmaichine ju vert. Rauenthalerftr. 7, Sth. 1. St. r. Heureff (faft neu), 2,80 mal 0,68, ju vert. Dreiweibenftr.

4 Balkenblumenkasten gu verfaufen Rlarentalerftr. 6, 1.

2 Muldhelpferdekrippen zu perfaufen.

Mehrere boppelip, und einip. Wagen, 1 Schneppt., 1 Höffel-maschine. 1 Schmierbod, Pferbe-gesch. sowie alle Stallutensilien wegen Aufg. preisw. zu verkauf. 8935? Treiweidenstr. 6, 2 r.

repartert fachmännisch gut und Fr. Seelvad, Uhrmacher, 32 Rirmgaffe 32.

Konstrmation und Kommunion

empfiehlt fich im Unfertigen von Damen , Madden und Rinderfleidern unter Garantie für tabellofen Gin bei maftig. Preifen

Frau G. Deimberger, Dogbeimerftr. 83, 2.1.

Patentanwait Sack-Leipzig gegen Bergütung gesucht 8901 Besorgung und Verwertung.

> Specilions-Desellschaft. Wiesbaden. TOPETH TOPE

## Möbeltransporte

von Bimmer gu Bimmer unter Garantie. - Berpadung. - Aufbewahrung. -

Speditionen aller Art.

Baffagiergut. - Bollabfertigung. Waggonladungen. — Lastfuhrwerk.

Eigene Lager- u. Umladehalle mit Geleisanichluk Gigenes maffives Lagerhaus gur Mufbewahrung von

Roffern, Möbeln 2c. Vertretung ber Samburg-Bremer Afrika-Linie, Bureau und Lagerhaus: Molffirage 1, an ber Rheinftr.

G. m. b. H.

Telephon 872.

Telegrafibr. "Bro mpt"

## Langgasse 9, Geschw, Meyer, Langgasse 9,

empfehlen zur Confirmation

schwarze, weisse und farbige Stoffe

in grosser Auswahl,

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag:



Nur soweis Vorrat! Nicht an Wiederverkäufer!

200 Yards Obergarn,

Rouleauxkordel, Leinen,

Porzellanringe, 1 Loch,

Porzellanringe, 2 Loch,

Rouleauxkordel.

Zinnringe

Futtertaillen

Kontorärmel,

allen Weiten

Taill-nverlängerer

schablonen

chneidermasse

Stück = 20 Mtr.

Stück = 10 Mtr. 27 u. 19 Pf.

Porzellanquasten, 2 St. 3 Pf. ,, m. Gold St. 4 u. 3 Pf.

65, 55, 42, 32 Pf.

Dtzd. 4, 3, 2 Pf

St. 190, 160, 115 Pf.

St. 16 Pr.

St. 28 Pf.

Dtzd. 15 Pf.

St. 28 Pf.

St. 42 Pf.

Dtzd. 4 u. 3 Pf.

schw., wss. u. grau P. 42 Pf. Kragenstützen mit Fischbein in

Nahfband, schw., wss. u. grau, St. = 10 Mtr. 25 Pf.

fibersponnen, "Eos", St. 4 Pf.

Zelluloidkragenstäbchen

Universal-Papierpausch-

Perlmutt-Hemdenknöpfe

Kopierrädenen St. 24, 16, 9 Schneidermasse 2 St. 7

Neuheit: Prinzesstasche mit

Lasche zum Anknüpfen und

Fischbeinkragenstäbchen,

Nähnadeln, Kronenetikett, Brief 25 St. 1 Pf.

Nähnadeln "Blitz", Brief 25 St. 9 Pf., 5 Pf.

Brief 5 Pf. Stopfnadeln

" 3 Pf. Stecknadeln 2 Pack 1 Pf Haarnadeln

Lockennadeln "Preciosa" 2 Brief 7 Pf. Spiel 3 Pf.

Stricknadeln

Korsettplanchett

m. Kontrefeder

schw., weiss. u. tarb., Rolle 7 Pf. 500 Yards Glacé, schwarz u. weiss, starke Nummern Rolle 16 Pf.

feine Nummern Rolle 14 Pf. Sternseide, alle Farben, 5 Pf. Alsanähgarn in allen Farben, Ersatz für Seide, Rolle 6 Pf. Leinenzwirn, Marke "Paladin", 2 Stern 7 Pf.

Leinenzwirn, französisch. extrafein,

Haken und Oesen,

lackiert, 2 P. 3 Pf. versilbert, P. 5 Pf. do. Druckknöpfe m. Federn

Dtzd. 5 Pf. Hausm. "Wiesbaden" Dtzd. 8 Pf.

do . Hausmarke "Bormass" Dtzd. 12 Pf.

St. 8 Pf. Taillenverschluss

St. 15 Pf. 100 110 120 Schuhsenkel

Dtzd. 12, 14, 16 Pf.

## Futterstoffe

Paar 10 Pf. ", Feder "Spendid", verstellb. Haken, Paar 30 Pf.

25 Pf.

Extra-Rabatt,

Korsettstäbchen. 4 mm Dtzd. 8 Pf. 8 mm Dtzd. 10 Pf.

Hohlbandstäbe Dtzd. 18 u. 14 Pf. Kunstfischbein, 100 cm lang, sewarz 8, transp. 10 Pf. Naturfischb., schwarz und blond, 18 20 22 cm

Dtzd. 6 Pf. 9 Pf 12 Pt. 15 Pf.

Wollsoutache. Stuck 20 Mtr. Besenlitze "Mohair",

schwarz und farbig. Mtr. 9 Pf., 7 Pf., 5 Pf. laconnefband, Stack 10 Mtr., 22, 19, 17, 15, 14, 12 Pf. Halbleinenband, sort. Maasse 3 St. 10 Pf.

Jaconnef, za. 100 cm br., in Allen Farben Mtr. 39 Pt. Croisé, za. 80 cm breit,

Mtr. 58, 48, 40 Pf. Croisé, Ia, za. 100 cm breit, Mtr. 65. 55 Pf.

Twild, za. 100 cm br., Mtr. 88 Pf. Faille, za 100 cm br. Mtr. 78 Pf.

Lüster, schwarz, Mtr. 40, 35, 30 Pf. Satin in allen Farben Mtr. 55 Pf. Safin, Ia. in allen Farben Mtr. 80 Pf. Safin, Britannia, mit Seidenglanz

Jacqueffuffer, 140 cm lang, Mtr. 2.10 Mk.

Schweissblatt: Martha, Trikot, Paar 30, 25, 20 Pf. Schweissblatt: Blusenschutz "Batist", Paar 40, 32, 26 Pf.

Patent Kragenslütze

#### Einzigste Kradensfütze.

deren Fischbeinstäbe

Nicht durchstossen =

und desshalb den Hals

= Nicht verletzen. =

Aus 45 cm Länge jede genaueste Halsweite 28 für Spitzen and Stoffkragen . . Stück

Anhängen

Spitzen und Besätze,

Während obiger Ausnahmetage auf

sowie auf sämtl. hier nicht aufgeführten , Kurzwaren , m. Ausnahme v. Wolle, Näh- u. Häkelgarne.

Sensationeller Verkauf: -

hochaparte Streifen und Karos

zum Einheitspreis

### Schwarze Kleiderstoffe

für Konfirmation besonders prelswert Meter 1.95, 1.45, 1.15.

Moderne Kostümstoffe mit Bordure, zirka 120 cm breit 2.75.

Beachten Sie mein Spezialfenster.

Weisse Kleiderstoffe

für Kommunion besonders preiswert Meter 1.85. 1.65, 95 Pfg.

el ir

## Satt HMIS

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ir. 19%

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbadent = Gefcafteftelle: Mauritinsftrage S.

Ar. 58.

Countag, den 8. Marg 1908.

23. Jahrgang.

## Amiliater che i

Befauntmachung. Freitag, ben 13. Mary De. 36., vormittage 12 Uhr, foll in dem Rathaufe hier, Bimmer Ro. 42, Die Gradtgemeinde Biesbaden gehörige Befigung Glifa. bethenftrage Ro. 23, befiehend aus einem brei-

esaubeflache öffentlich meiltbietend verfteigert merben. Die Bedingungen, fowie eine Beichnung liegen im gethause, Bimmer Ro. 44, jur Ginficht offen. 8039

Biesbaden, ben 24. Februar 1908.

Der Magiftrat.

Betannimadung. Leute große Solzverneigerung im Etabtivalde.

Montag, ben 9. Dlarg be. 36., vormittage in bem Stadtmalbe , Roblhed', lints ber Strage Chauffeehaus bas nachfolgend bezeichnete Bebolg vereigert werben:

1. 110 Rmtr. Giden-Scheit- und Brugelholg,

" Buchen- " " 2. 290

Birfen. " 95

Alfpenholz, 20 7000 Buden-Bellen,

6. 2800 Birfen: und Giden-Bellen,

7. 35 Giden-Stamme,

7 Radelholg-Stamme, bon 18 bis 30 Bentimeter Durchmeffer.

Rreditbewilligung bis 1. Geptember 1908.

Bufammenfunft vormittags 10 Uhr im Rlofter Marental bor ber Reftauration Walbhorn.

Wiesbaden, ben 6. Mars 1908.

8676

Der Dlagiftrat.

Berbingung. Die Musführung von Unterhaltunges und Erlangungearbeiten an ben ftabtifden Gebanben wo Schulen bom 1. April 1908 bis 31. Marg be II, Zimmerarbeiten, Los III, Steinmensteiten, Los IV, Dachbeckerarbeiten, Los V, Schreinerarbeiten, Los VI, Chrofferarbeiten, Los VII, Eincher und Ansteinerarbeiten, Los VIII, Tüncher und Ansteinerarbeiten, Los IX, Tapezierer u. Politerer arbeiten, 208 X. Deforationsarbeiten, 208 XI, Reinigen, Anffeten und Schwarzen der Defen, at XII, Spenglerarbeiten, jowie Gad. u. Baffer-Juftallationen einichließlich aller Bauftofflieferungen Ien im Bege ber öffentlichen Mubidreibung berbungen

Angebotsformulare und Berdingungsunterlagen fonnen Dibrend ber Bormittagsbienftftunden im Bureau ber Mbt. fir Gebaudennterhaltung, Friedrichftr. 15, Bimmer Rr. 2, ingefeben, die Berdingungeunterlagen aud von bort gegen Bergablung oder beftellgelbfreie Einfendung von 50 Bfg. the gos I, IV, V, VII und XII, sowie 25 Big. für ges II, III, VI, VIII, IX, X, und XI, und zwar bis Im Termin Sezogen werben.

Berichloffene und mit entsprechender Auffchrift verfebene Angebote find fpateitens bis

Mittwoch, ben 18. Mar; 1908, vormittage 10 Hhr,

ebenbafelbft eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt - unter Ginaltung ber obigen Los-Reihentolge - in Wegenwart ber twa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden bei ber Buichlageerteilung berüchfichtigt.

Buichlagsfrift : 30 Tage. Wiesbaden, den 4. Marg 1908. Etadtbauamt, Abt. für Webanbennterhaltung.

#### Ausichreiben.

Die Standplage für 2 gewöhnliche Raruffells auf dem Geftplate "Unter den Gichen" werden gur Berachtung für die Betriebszeit im Jahre 1908 - 1. April bis 15. Oftober - hiermit nochmals ausgeboten.

Die Bachtbebingungen tonnen in unferer Registratur,

Bengaffe 6a, Eingang Schulgaffe, eingesehen werden. Bachtgebote find bis gum 20. Ifd. Dits. an uns berichloffen mit ber Aufichrift :

"Standplag Unter ben Giden betr."

tingureichen.

Much auswarts wohnende Bemerber tounen berudidtigt merben.

Biesbaben, ben 5. Marg 1908.

Städt. Afzijeamt.

Befanntmadung.

Donnerstag, ben 12. Mary b. 38., nach: mittage, follen in ben Diftriften "Mungberg", "Riffelborn" und "Reroberg":

19 Rmtr. Buchen Cheit. und Brugelholg

öffentlich meiftbietend verfteigert werben. Bufammentunft nachmittags 4 Uhr an ber "Leichtweis.

Wicsbaden, ben 6. Marg 1908. Der Magiftrat,

Befanntmadnug.

Die am 24. Februar D. 38., in dem Stadtwalde, Difirift "Mangberg" frattgefunde Bolgverfteigerung ift genehmigt morben.

Der Zag ber Ueberweifung wird noch befannnt gegeben

Biesbaden, den 6. Mars 1908.

Der Magiftrat.

Berbingung.

Die Arbeiten gur herstellung von etwa 172 lfom. gemauerter Ranal, Brofil 119 60 cm, einringig. einschlieglich ber erforberlichen Conderbauten in der weft lichen Grengitrage Des Gudfriedhofes, von ber verlangerten Schwarzenbergftrage bis jum Anichlug ber Friedhojstanale jollen im Bege ber öffentlichen Ausfchreibung verdungen werben.

Angeboteformulare, Berbingungeunterlagen und Beiche nungen tonnen mabrend der Bormittagedienstfrunden beim Ranalbauamt im Rathanfe, Bimmer Der. 57, eingesehen, Die Berbingungeunterlagen, ausschließlich Beichnungen, auch von bort gegen Bargaftung ober bestellgeibfreie Ginfenbung pon 50 Big. (feine Briefmarten und nicht gegen Boftnad) nahme) bezogen werben.

Berichloffene und mit entfprechenber Auffdrift verfeb:ne Angebote find ipateftens bis

Dienstag, ben 17. Darg 1908, bormittags 10 Uhr.

m Rathaufe Bimmer Dr. 57 eingureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa ericheinenden Anbieter ober ber mit fchriftlicher Bollmacht verfebenen Bertreter.

Mur die mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungs-Formular eingereichten Angebote merben bei ber Buichlagerreitung berüdfichtigt. Buichlagefrift: 21 Tage.

Biesbaben, ben 3. Mara 1908.

Stäbtifches Ranalbauamt.

Berbingung.

Die Lieferung bes Jahresbebaris an Brofilburften ans Ciamfafer, Biaffavabejen, Sand-burften und Pinfel im Rechnungsjahr 1908 follen im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beide nungen tonnen mahrend der Bormittagedienftifunden beim Ranalbauamt im Rathaufe, Bimmer Rr. 65, eingeseben, Die Berbingungsunterlagen einsichlieflich Beichnungen auch von bort gegen Bargahlung ober bestellgelbfreie Ginfendung bon 50 Big. (feine Briefmarten und nicht gegen Bofinadnahme) bezogen werden.

Berichloffene und mit entiprechenber Aufichrift verichene Angebote find ipateftens bis

Camstag, ben 14. Mary 1908, pormittage It Uhr, im Rathaufe, Bimmer Rr. 65, eingureichen.

Die Gröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter, oder ber mit fcriftlicher

Bollmacht verfebenen Bertreter. Rur die mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten

Berdingungeformular eingereichten Angebote merben bei ber Buichlagserteilung berficifichtigt. Buichlagsfrift: 3 Wochen. Wiesbaden, ben 28. Februar 1908. Städtifches Ranalbauamt.

Weldpolizeiliche Aufforderung.

Die Grundbefiter in der hiefigen Gemarkung werden hierburch erfucht, Anmeldung fehlender Grengzeichen an ihren Grundftiiden bis jum 1. April be. 38. im Rathaus, Bimmer Ro. 42, in ben Bormittagsbienfiftunden machen gu wollen.

Biesbaden, ben 3. Marg 1908.

Das Feldgericht. Ctadtifches Leihhans gu Wiesbaden, Rengaffe 6.

Bir fringen hiermit gur öffentlichen Rennenig, daß bas flädtijde Leibhaus babier Darleben auf Bfander in Betragen pon 2 Mt. bis 2100 Mt. auf jebe beliebige Beit, langftens aber auf die Daner eines Jabres, gegen 10 pot. Binfen giebt und daß die Sagatoren von 8-10 Uhr Bormittage und von 2-3 Hhr Radmittage im Beiblaus Die Beibhaus Deputation 1 аппенено бир.

#### Berbingung.

Die Arbeiten gur Berftellung von etwa 60 Ifo. m Betonrobrfanal bes Brofiles 37,5 25 cm, fowie bon etwa 160 lib. m beegleichen bes Brofiles 30/20 om in ber Riederwaldftrage und im Germania:Blat, bon ber Johanniebergers bis gur Rubesheimerftrage jollen im Bege ber öffentlichen Aneichreibung verdungen merden.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beichenungen tonnen mahrend der Bormittagedienstftunden beim Ranalbauamt im Rathauje, Zimmer Rr. 57, eingejeben, Die Berbingungsunterlagen, ausichlieflich Beichnungen, auch bon dort gegen Bargahlung ober beftellgeldfreie Ginjendung bon 50 Big. (feine Briefmarten und nicht gegen Boftnachnahme) bejogen merben.

Beifchloffene und mit entiprechenber Auffdrift verfebene

Angebote find fpateftens bis Dienstag, Den 17. Mar; 1908, pormittage 10 Uhr,

im Rathaufe Bimmer Rr. 57, eingureidjen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa ericeinenben Unbieter oder ber mit ichriftlicher Boll. macht verfebenen Bertreter.

Rur die mit bem vorgeidriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote merden

bei ber Buichlagserteilung berndfichtigt. Buidlagefrift: 14 Tage. Biesbaden, ben 2. Darg 1908.

Stabtifches Ranalbanamt.

Befanntmachnug betreffend bas Mufterungsgeschäft pro 1908.

Das biesjährige Dufterungsgeichaft im Stadtfreife Bies-baben finbet in ber Beit bom 16. Dars bis 1. April ftatt. Es fommen gur Borftellung:

Am 16. Mars: Jahrgang 1886 Buchstabe A bis einichl. E. Am 17. Mars: Jahrgang 1886 Buchstabe & bis einichl. J. Am 18. Mars: Jahrgang 1886 Buchstabe & bis einichl. A.

Jahrgang 1886 Buchftabe D bis einicht. G/156. Mm 19. Mars: Jahrgang 1896 Buchitabe G/157 bie einicht. & 21m 20. Märs:

Inbrgang 1887 Buchstabe A bis einschl. G. Jahrgang 1887 Buchstabe & bis einschl. L. Jahrgang 1887 Buchstabe W bis einschl. S./136. Mm 21. Mara: Am 28. Märs:

Mm 24. Marg: Mm 25. Mära: Jahrgang 1887 Buchftabe 6/137 bis einfchl. 3

und Jahrgang 1888 Budftabe M und B. Min 26. Mara: Jahrgang 1888 Buchftabe & bis einschl. K. Jahrgang 1888 Buchftabe & bis einschl. R. Jahrgang 1888 Buchftabe S bis einschl. J. Am 27. Mära: Am 28. Märs:

Um 30. Mara: Am 31. Mars: Berhanblung samtlicher Gesuche um Befreiung berjenigen Militärpslichtigen bom Militär-bienft, welche seit bem 16. Mars gemustert worden find.

Mm 1. April findet bie Lofung, fowie bie Begutachtung etwa eingegangener Zurücktellungs Geinde von Mannichaften der Referve, Marinereferve, Landwebr, Seewehr, Erjahreserbe, Marine-Erschteferve und ausgebildeter Landsturmpflichtiger zweiten Aufgebots statt.

Gur bie nicht ericbienenen Militarpflichtigen wirb burch ein Mitglied ber Erfah-Rommiffion geloft. Befuche um Befreinng begw. Burudftellung Militarpflichtiger wegen bauslicher Berhäliniffe muffen, fofern bies nicht icon gescheben ift, unbergüglich an ben Magiftrat bierfelbit eingereicht werben.

Diejenigen Angehörigen (Eitern und Brüber fiber 16 Jahre), wegen beren ebt. Erwerdunfabigleit bie Befreinng begm. Burndftellung eines Militarpflichtigen beantragt morben ift, muffen bei ber Berhandlung ben Rellamation am 31. Marg gugegen, ober, im Galle fie burch grantbeit am perfonlichen Ericheinen verhindert find, burch argtliches Atteft enlichulbigt fein, ba fonft feine Berucfichtigung ftattfinden fann, Ift ein folches Atteft bon einem nicht amtfic angeftellten

Arst ausgesertigt, fo muß es amtlich beglanbigt fein. Die Militarbflichtigen haben fich an ben betreffenden Zagen punttlich um 38 Uhr morgens, im Caele bes Saufes Golbgaffe 2a in fauberem Anguge, mit reinem Dembe befleibet und fauber gewaschen, ber Erfas-Rommiffion borguftellen.

Innerhalb und außerhalb bes Mufterungs-Lotales haben bie Militarpflichtigen mahrenb ber Dauer bes Geichafts fich ordnungsgemäß und anftanbig gu betragen und jebe Störung bes Weichafts burch Truntenheit, Biberfeglichfeit, unerlaubte Entfernung, unnötiges Sprechen, fowie abnliche Ungeborigfeiten an vermeiben. Das Rauchen ift ben Militarpflichtigen mabrenb ber Abhaltung bes Dufterungs-Geichaftes verboten.

Buwiberhandlungen gegen bie Berordnung werden auf grund bes § 3 ber Boligei-Berordnung vom 27. 3nli 1808 mit Gelbitrafe bis ju 30 A., im Unvermogensfalle mit verhaltnis.

magiger Saft beftraft. Unpuntilides Ericheinen, Jehlen ohne genügenden Entidulbigungsgrund wirb, fofern bie betreffenben Militarpflichtigen nicht baburch jugleich eine bartere Strafe verwirft haben, nach § 26 ab 7 ber Wehrordnung bom 22. November 1888 mit Gelbstrafe bis ju 30 % ober haft bis ju 3 Tagen bestraft.

Angerbem tonnen ihnen von ber Erfagbeborbe bie Borteile ber Lofung entzogen werben. Die Militarpflichtigen ber alteren Jahrgange, welche im vorigen Jahre ober früher geloft baben, haben ihre Lofungs.

icheine mitgubringen. Biesbaben, 20. Februar 1908. Der Bivilvorfigende

ber Erfat-Rommiffion Biesbaben, Stabt. b. Schend.

#### Befaunimadnug über Abhalinug ber Grübjahrstontroll-Berfammlungen 1908.

Bur Teilnahme an ben Frühjahrstontrollverfammlungen merben berufen; a) famtliche Referviften (mit Ginfchlug ber Referbe ber

Jagerflaffe & ber Jahresflaffen 1805-1800), b) bie Manuichaften ber Land- und Seemehr 1. Aufge-both, mit Ausschluß bergenigen, welche in ber Beit vom 1. April bis 30. September 1896 in ben aftiven Dienft getreten

c) famtliche geubte und nicht geubte Ersapreserviften, b) bie gur Disposition ber Truppenteile Benrlaubten, e) bie jur Disposision ber Erfagbehörben Entlaffenen, fammtliche auf Beit anerfannten Inbaliben,

bie zeitig Gelb. und Garnifondienftunfabigen, bie bauernd Salbinvaliben, bie nur Garnifonbienftfabigen.

Die Mannichaften ber Jagerflaffe M haben mit ihren Jahrestlaffen gu ericheinen.

Die Kontrollpflichtigen bes Preifes Biesbaben-Stabt haben gu ericheinen wie folgt:

In Biesbaben (im Exergierhaufe ber Infanterie-Raferne, Schwalbacherftraße Dr. 18):

1. Die gebienten Mannichaften (ausichlieglich Garbe) und

smar: Marine, Jager, Majdinengewehrtruppen, Raballerie, Belbartillerie, Jugartillerie, Bioniere, Gisenbahn-, Telegraphen-und Luftschiffertruppen, Train einschl. Krankenträger und Bäder, Sanitäts- und Beterinärpersonal und sonstige Mannschaften (Defonomiehandwerfer, Arbeitössolbaten, Büch-senmacher und Büchsenmachergebilfen, Henerwerfs- und Beng-Unterpersonal, gahlmeister-Aspiranten, Bassenmeister u. geprufte Baffenmeiftergehilfen).

geprisste Wassenmeistergehisen).
Ichrestlasse 1896—1896 Mittwoch, 1. April, 9 Uhr vorm.
Ichrestlasse 1897—1898 Mittwoch, 1. April, 3 Uhr nachm.
Ichrestlasse 1899—1900 Donnerstag, 2. April, 9 Uhr vorm.
Ichrestlasse 1901—1902 Donnerstag, 2. April, 3 Uhr nachm.
Ichrestlasse 1906—1908 Freitag, 3. April, 9 Uhr vorm.
Ichrestlasse 1905—1908 Ireitag, 3. Ipril, 9 Uhr vorm.

Jahrestlaffe 1895—1896 Freitag, 3. April, 3 Uhr nachm. Jahrestlaffe 1897—1808 Samstag, 4. April, 9 Uhr vorm. Jahrestlasse 1899—1900 Samstag, 4. April, 3 Uhr nachm. Jahrestlasse 1901—1902 Montag, 6. April, 9 Uhr vorm. Jahrestlasse 1908—1904 Montag, 6. April, 3 Uhr nachm. Jahrestlaffe 1905-1907 Dienstag, 7. April, 9 Uhr vorm. 3. Samtliche Mannichaften ber Garbe aller Baffen, fo-

wie die Mannschaften der Prodinzial-Infanterie und zwar: Jahrestlasse 1896 Dienstag, 7. April, 3 Uhr nachm. Jahrestlasse 1896 Mittwoch, 8. April, 9 Uhr vorm. Jahrestlaffe 1897 Mittwoch, 8. April, 3 Uhr nachm. Jahrestlasse 1897 Millwoch, 8. upru, 3 uhr nachm. Jahrestlasse 1898 Donnerstag, 9. April, 9 Uhr vorm. Jahrestlasse 1900 Freitag, 10. April, 9 Uhr vorm. Jahrestlasse 1901 Freitag, 10. April, 9 Uhr vorm. Jahrestlasse 1902 Samstag, 11. April, 9 Uhr vorm. Jahrestlasse 1902 Samstag, 11. April, 9 Uhr vorm. Jahrestlasse 1903 Samstag, 11. April, 3 Uhr nachm.

Jahrestlaffe 1904 Montag, 13. April, 9 Uhr vorm. Jahrestlaffe 1905—1908 Montag, 13. April, 3 Uhr nachm. Auf bem Dedel eines jeben Militär- und Erfahreserve-vaffes ift die Jahrestlaffe bes Inhabers angegeben.

Bugleich wirb gur Renutnis gebracht: 1. bağ befondere Beorberung burch ichriftlichen Befehl nicht erfolgt, fonbern biefe öffentliche Aufforberung ber

Beorberung gleich gu erachten ift, 2 bag jeber Rontrollpflichtige beftraft wirb, welcher nicht ericeint, baw. willfürlich ju einer anberen ale ber ihm befobienen Kontrollverfammlung ericeint. Ber burch Krantheit ober burch fonstige besonders bringliche Berhaltniffe am Ericbeinen berbinbert ift, bat ein bon ber Ortsbeborbe beglaubigtes Befuch feinem Begirtsfelb-

webel bier balbiaft einzureichen, 3. daß biejenigen Mannichaften, welche zu einer anderen als ber besoblenen Kontrollversammlung ericheinen wollen, biefes minbeftens 3 Tage borber bem Begirts. feldwebel behufs Ginbolung ber erforberlichen Genebmigung gu melben baben,

4 bağ es verboten ift, Schirme und Stode auf bem Rontrollplas mitgubringen,

5. baß jeber Mann feine Militarpapiere (Bag unb Gubr-ungegenguis) bei fich baben muß.

Sierbei wird noch bemerft, bag im Militarpag bie bom 1. April 1908 ab giltige rote Kriegsbeorberung baw. Bagnotis eingeflebt fein muß. Biesbaben, 1. Mars 1908.

Begirte-Rommanbo.

Birb beröffentlicht. Biesbaben, 4. Mars 1908.

Der Magiftrat.

## Nichtamtlicher Cheil

### Mambach.

In Gemäßheit bes § 25 der Landgemeindeordnung bom 4. Muguft 1897, haben mit dem 1. April 1908 biejenigen Gemeindeberordneten, welche im Marg 1902 gemahlt, begm. wiedergemablt morden find, auszuscheiben. Es haben biernach auszuscheiben:

in ber III. Abteilung ber Maurer Bilhelm Deufer, Maurermeifter Philipp Ott, "Manrermeifter Bhilipp, Rarl " II " -0) Schwein und ber anftelle des verftorbenen Gemeindeverordneten Landwirt Rarl Gimon I. neu gewählte Gemeindeverordnete Tuncher und Spegereihandler Auguft Bagnet.

Bur Ergangungemahl ber vorbenanuten vier Gemeindes verordneten werden hierdurch die in der Bablerlifte für die Bahlen ber Gemeinbevertretung verzeichneten Bahler nach Boridrift bes § 30 ber Landgemeindeordnung auf

Donnerstag, ben 12. Dlarg be. 38., nachmittags 7 Ilhr,

in ben Sigungefaal der Bürgermeifterei hierfelbft berufen. Bemerkt wird, daß die Bahl ber britten Abteilung guerft und bie ber erften Abreilung gulett vorgenommen wird. Rambach, ben 3. Mary 1908.

Der Bürgermeifter: Moraid.

#### Betannimadung.

Dies biesjährige Mufterungsgeichaft finbet für bie Militaupflichtigen aus biefiger Gemeinbe am Mittwoch, ben 11. Mars er., bormittags 81/2 Uhr, im Mufterungelofal Gafthans wonm beutiden Soi", Golbgaffe Rr. 2a, in Biesbaben ftatt.

Die Militärpflichtigen haben gu biefem Termin in orbentlicher, fauberer Rleibung und mit rein gewaschenem Rorper au ericheinen. Innerhalb und augerhalb bes Mufterungs- und Aushebungstotals haben bie Militarpflichtigen mabrent ber Dauer bes Beichafts fich orbnungsmäßig und anftanbig gu betragen und jebe Störung bes Beichafts burch Truntenbeit, Bi-berjehlichteit, unerlaubte Entfernung, unnötiges Sprechen, fo-wie abnliche Ungeborigleiten gu bermeiben. Das Rauchen ift ben Militarpflichtigen mabrend ber Abhaltung bes Mufter-ungsgeichafts berboten. Stode burfen in bas Mufterungelofal nicht mitgebracht werben.

Unpunttliches Erscheinen, Jehlen ohne genügenden Entschuldigungsgrund, Entfernung mabrend des Geschäfts ohne Ersaubnis wird nach § 26 ab 7 ber Webrordnung bom 22. Rovember 1896 mit Gelbftrafe bis ju 30 .K. ober verhaltnismäßiger Saft geahnbet und fann außerbem vorzugsweise Gin-ftellung, Behandlung als unsicherer Dienstpflichtiger, sowie ben Berluft etwaigen Auspruche auf Befreiung ober Burud-ftellung vom Militärdienste aus Reflamationsgrunden zur Folge haben.

Ber burch Grantheit am Erfcheinen berhindert ift, bat rechtzeitig ein amtlich beglaubigtes argtliches Atteft eingu-

reichen. Die Militärpflichtigen ber alteren Jahrgange, welche im vorigen Jahre ober früher gelost haben, haben ihre Losungsscheine mitzubringen. Für verlorene Losungsschiene sind Duplikate gegen 50 & Aussertigungsgebühr rechtzeitig nachzu-

Die Reflamationen werben am Camstag, ben 14. Mars er., bormittags 81/2 Uhr, in bemfelben Lolale verhanbelt. Dabei muffen biejenigen Angehörigen (Eltern und Braber aber 16 Jahre), wegen beren Erwerbounjahigfeit bie Burudftellung refp. Befreiung eines Erfapbilichtigen beantragt worben ift. gugegen ober, im Galle fie burch Rrantheit am perfonlichen Erdeinen berhindert find, burch ein argtliches Atteft entichulbigt fein, ba fonft teine Berudfichtigung ftattfinben tann. Ift ein

foldes Atteft von einem nichtamtlich angestellten Arste ausge-fertigt, so muß es polizeilich beglandigt fein. Balls Erfappslichtige glauben, wegen Stottern, Aurzsichtig-leit, Schwerhörigkeit, Epilepsie, ober anderer nicht sichtbarer Bebrechen jum Militarbienft unbrauchbar gu fein, fo haben fich biefelben fofort bei bem Unterzeichneten gu melben, welder bie erforberlichen Berhandlungen aufnehmen wirb. Dilitarpflichtige, welche an Epilepfie leiben, baben außerbem auf eigene Roften brei glaubhafte Beugen bierfür im Termin bor-

Jeber Militarpflichtige, sowie feine Angeborigen find be-rechtigt, fpatestens im Mufterungstermine ihre Antrage burch Borlegung von Urfunden und Stellung von Bengen und Sach-verständigen gu unterftugen. Die Urfunden muffen boligeilich beglaubigt und geftempelt fein.

Rambach, ben 29. Februar 1908. Der Burgermeifter: Moraich.

### Connenberg.

Befanntmadjung.

Bur Bornahme ber regelmäßigen Ergangungs. wahlen und einer Griatiwahl gur Gemeindevertretung werden die in ber Bablerlifte gur Gemeindevertretung (Bifte C) vergeichneten Babler nach Boridrift bes § 30 ber Landgemeindeordnung bom 4 August 1897 in ben biefigen Rathausfaal berufen und zwar zu folgenden Terminen :

a) die Bahler ber 3. Abteilung auf

Montag ben 16. Mary 1908, na mittags von 2 bis 6 Hhr.

b) bie Babler ber 2. Abteilung auf

Dienstag, ben 17. Darg 1908, nachmittage bon 1 bis 3 Ilhr.

c) die Bahler der 1. Abteilung auf

Dienstag, ben 17. Darg 1908, nachmittage von 4 bie 5 Uhr.

In jeder Abteilung find 2 Gemeindeverordnete gur regelmäßigen Ergangung und angerbem in ber 2. Rlaffe 1 Gemeindeverordneter jum Erfage fur herrn Architeften Chrift (bis 1912) gu mablen.

Mus ben einzelnen Abreilungen icheiben gur regelmäßigen Ergangung folgende herren aus :

a) 3. Abteilung : Sarreiner Rari Dauer und Maurer Rarl Bilhelm Scelgen. b) 2. Abreilung: Gaitwirt Chriftian Bilhelm Gefel und Schreinermeifter Emil Benel.

e) 1. Albteilung: Dberftabsargt a. D. Dr. Rari huester und Ingenieur Wendelin Boelfer. Jeder Babler muß bem Bablvorfiande munblich gu

Brotofoll erffaren, wem er feine Stimme geben will. Er hat foviel Berionen ju bezeichnen als in ber betr. Abteilung

Bu mablen find (§ 32 L. D.) Die Bahler ber 2. Abreilung haben bei ber Abgabe ihrer Stimmen genau anzugeben, welcher ihrer Ranbibaten gur regelmäßigen Ergangung und wer jum Erfat gewählt

Im übrigen verweise ich auf die Boridriften ber Landgemeindeordnung, insbejondere auf die § 25 bis 37 enthaltenen Bestimmungen.

Connenberg, den 5. Marg 1908. Der Bürgermeifter. Buchelt.

Möbeltransporte

in der Stadt und über Land unter Garantie bei billigster

Waggonladungen - Lastfuhrwerk. Uebernahme ganzer Bauten. Bestellungen nimmt entgegen: Zigarrengeschäft Heim, Friedrichstrasse 44.

Heinr. Stock, fullfieldill, Mainzerstr. 35.

## Konkurs-Vertteigerung von haus-, Stand-, Wand-, Reife und Tajchenuhren, Gold- und Silberwaren, Brillanten ic. und Laden-Einrichtung.

Im Auftrage bes herrn Garl Brodt als gerichtlis bestellter Konfursverwalter über das Bermögen des Um machers und Juwellers Louis Dorr versteigere ich an Montag, ben 9. Mary er. und folgende Tage jeweils morgen 9.30 u. nachmittage 2.30 ubr beginnend, in meinem Berfteigerungsjaale

## 7 Schwalbacherstraße 7

folgende Waren ac., als:

Br. Saus Ctanduhren, eleftr. Signal-Uhren, große Ungahl eleftr. Banduhren mit Batterien, Band Stand., Jahred- und Reife-Uhren, Berren- u. Damer. Toidenuhren, Grn.- u. D.-Minge, Armbander, Broiden Durringe, Grn. u. D.-Ubrfetten, Boritednabeln, Brit. und Manidettenfnöpie, Unbanger, gr. Ungahl Brille und Aneifer, Div. Gilbergegenftande u. bergl. m.,

ferner die fait neue Laben Ginriditung, beit, que. 2 Thefen mit Gladfaften, I eleganter Erter. perichluß mit Deffing Ginrichtung n Glas. platten, 1 Deffing Erterabidluß, Labennich. Befel, Stühle, 1 gr. elektr. Strassenuhr mit Beleuchtung, 2 Flammen Bogenlampen (Gleichitrom), elettr. Bendel, 2 gr. Glasichilder mit Gifenrahmen ze.

meifibietend gegen Bargablung. Die Laben Ginrichtung fommt am Mittwon. Den II. Mary er., nachmittage 3 Uhr, im Laben Bilhelmftrage 6 gum Musgebot. Befichtigung an den Berfteigerungstagen.

## Wilhelm Melfrich.

Unftionator und Tagator, Schwalbacherftraße 7.

Telephon 2941.

Telephon 2941.

## Das große Westend = Möbelhaus von Jacob Fuhr. Bleichitt. 18,

verfauft ftets reell und billig

grosses Lager in kompt. Braut-Aussfattungen vom einfachften bis jum eleganteften Stiele.

Großes Lager in tompt. herren, Speifes u. Schlafzimmen jowie Salons, in feinfer Ausführung. Fremdens und Logier zimmer und tompt, Küchen von 65 Mart an.
Durch totale Ueberfüllung meines Lagers vertaufe fehr Mit unter weitgehendster Garantie. (Gintaufd bon Mobeln geftattet und fulant berednet.)

Bur Anficht meines Lagers und Rolften-Anschlägen ftebe fiels m Berfügung, auch im Richtfaufofalle.

## Handels-

19 Nikolasstrasse 19. 191010 Ausbildung von Damen und

Herren für den kaufm. Beruf. Abschlussprüfnng und Zeugnis.

Beginn neuer Kurse am 1. u 15, jeden Monats. Tag. und Abendkurse.

Einzelfächer: Beginn täglich.

Buchführung, Korrespondenz, Stenographie, Wechsellehre, Rechnen, Maschinenschreiben, Kontorkunde, Sprachen, Schönschreiben Musterkontor (Uebungskontor) etc. etc.

> Kostenlose Stellenvermittlung Man verlange Prospekt.



Grundbuchmejen.

3d habe meine Beichafisraume von Moribftrage 72, 2 na Morinftr. 9, 1 in bas Saus bes herrn R. Steib verlegt.

Telephon Ro. 3621. TelegrammeAbreffe: Coprechftunden; 8-11 und 3-5 Uhr. Telegramm: Abreffe: Gub: Schmidt



wshungsnachweis-Burrau Lion & Cie., Reffentere Beidaffung pon Mirth- und Raufobieften aller Art

### Miethgeluche

In ber Rabe p. Rochbrunnen fcattiger Garten

pachten gefucht.
Off. unter 3. 8770 an die

Gin leeres Zimmer f. D. wit Frabftud fur eine alte Dame, Dittelpunft ber Stadt gef. Offerte unter F. B. 105 an die w bie Exp d. Bl. 8724

### Vermiethungen

7 Zimmer.

Schiersteinerftr. 3, 3. Etage Bohn von 7 Zimmern und reichlichem Zubeh. josort oder ipäter, ebenda 2. Etage auf 1, 4, 08 zu vermieten. 8433 Rah. bafelbit.

#### 6 Zimmer.

Bobn., Babezim., eleftr. Licht und fonftigem Bubeb. gleich ober ipater zu verm. Rab. fpåter zu verm. im Laben.

#### 5 Zimmer.

Briedrichftr. 46, 2, Ruche, Speifetammer, Rlofett, filiag jum 1. Mai 1908 ju berm. Rah. bei Hausverw. Kanbler, Rr. 48, H. 2. Einzu-jehen v. 10—12 Uhr tägl. 6652 koen v. 10—12 ühr ingl. 6652 Zorelen-Ring I, im Echaus Halteftelle der eleftr. Straßen, hahn, berrlicke freie Lage, groß-artige Ausficht a. d. Taunus-find berrickaftlich ausgestattete 22, 32, 42, 53, 65 u. 85 Km.s Bohnungen per 1. April zu vm. Käh. Lorelen-Ring 10, od. Dahheimerstr. 6, B. 5197 Charnhorftfir. 12, 5 fd. Bint. m. Mabchenf., 1 Manj. bill. Rab. 1. St. 7228

#### 4 Zimmer.

Mibrechtfir, 36. 4-Sim. Bohn. mit Zubehör (1. u. 3, Stod) w vermielen. Räheres Röbers Bertramftr. 4, 4:8im.: Bobn.

m permieten. dellmundftr. 58 (Ede Emiers fraße) 4 - Zimmer - Wohnung per 1. April zu verm. Rab. Emjerstraße 22, Parl. 5025

Rapellenfir. 5, 1, neu einger. möbl. Wohn, von 4—5 Zim, mit Küche, auch einz. Zimmer mit und ohne Penflou zu sermieten. 5772 3m Baufe Lorelen-Ring 10,

find berricoftl. ausgeftattete 3. u. 4.8im.-Bobn. per fofort ob. 1. April zu verm.

Rend dat. part. 4304
Rendau Pursenfer. 4, im
Mid 2. St., prächt. Wohn,
luftig u. gejund, von 4 Zimm
mit Balfon, Küche ze per sof.
in vermiet. Tampsheizung,
Gas, eteftr. Licht, anch als
Bureau. Räume sehr getionest. Wediesten v. ber eignet, für Architeften z., febr bell, fcones Rorbticht. Rab. Bureau Metropole. Borm. 12 Uhr. Preis M. 950,

Reudau Luifenste, 4, im Menda Luifenste, 4, im Menda, Set, hüdige Wohu, dan 4 Himmern, Kücke, Herd mit Gaseinrichtung u. per sof-m vermieten. Kährers Bureau Odetropole. Boum, 12 Uhr. Beris M. 660. 8132

Difolasfir. 19, ich. gr. Front: fpigmobn. v. 4 Bimmern m. gubehör fofort zu verm. 6748 fab. 2 Tr. b. Grellmann.

Countag, 8. Mars 1908.

Rheingauerftr. 8, 4 Zimmer und Ruche mit Zubeh. 2c. 3u verm. Rah. Bort. 6674 Rudesbeimerftrage 20, 1. &t

eine 4-Brmmer-Bohnung ju Bobnung auf 1. Apr. 30 vm. Raberes part.

Erbach im Rheingau, Coffenftrage 4.

Gine fehr fch. 4-Jim. Wohn. mit Küche, Bad n. p. 1. April an rub. Leute bill. zu verm. Herrl, Lage. Gilnstige Stevers verhältnisse. Beste Zugverbind. in 30 Minuten mit Wies. baben.

#### 3 Zimmer.

Dotheimerftr. 82, verfenunges balber 3 Bimmers Bohnung. 2 Et. per fefort ober ipater in nermieten. Rab. Bbb. 1. Gr 6712 Doubeimerftr. 107. 23bb. fc

3- Zimmer-Mohnung, ber Reu-zeit entiprechend, per 1. April ju verm. Rah. 1 r. 7913

Bobn. für Apc ju verm. Rab part, r.

Soldgaffe 16, Wohnung 3 Zimmer u. Küche ju verm. Breis 360 M. 8658

Reubau Sallgarterfir. 8, ich. 3-3mm. 200bn. m. allem 3ubebor, ber Reug, entfpr, einger., preism. am um. Rab baf 6717

Dermannftr. 21, bei 2Bieganb, ermannfte. 21, 21, 21 gipril 3u 328im.=Bohn. auf 1. April 3u 4795 permieten.

Rarifte. 44, 2. fcone 3-Zimmer-Kohnung

auf 1. Mai zu verm Rellerfer. 22, im 1. St. febl. 3-Bimmer-Bohn. zu 425 M. per 1. April ju verm. 8700 Rab. bafelbft.

Bleifter. 15, eleg. 3.Bimmers Bohn. m. Mani. Bim., Babez., Gas u. eleftr. Licht per fofort ober 1. April zu vem. Rab. baj. Part. r.

Pehrfir. 27, freundl, Manf. Wehn., 3 Bim. u Kuche mit Abjehl, an ruh. Miet., 1. Apr., Näberes 1. St. 87 8

Gde Lothringers u. Weftende ftrage 5 & Bimmer-Bohnung. fofort au verm. Rab. I Tr. b. Behner.

Mah. 1 Tr. 5. Zehner.

Neubau Luiseustr. 4, im
Mth. 3. St., hübiche Wohn.
von 3 Zimmern, Küche, Herb
mit Gaseinrichtung n. per sof.
zu vermieten. Käheres Burcan
Metropole. Borm. 12 Uhr.
Preis M. 550. 8133

Wichelsberg S, sebl. 3-ZimmerBohnung, Stb. 1. St. per sof.
oder später zu verm. 8878

Riedermaldftr. 4, Gartenhaus, 3-Zim.-Wohn. mit ober ohne Bierfeller zu verm, Röberes Bbb. part. rechts. 7224 Bbh. part, rechts.

Philippsbergftr. 51, 1. St., eine schöne 3-Simmer-Bohn. sof. od. 1. April zu vm. Näh. Rr. 53. Schägler, 6040

Rheinganerftr. 17. fc. 3-Bim.s Bobn. ber Reugeit entsprechend au vermieten. Rah. Bbh. 1. St. L.

Rheingauerftr. 26, ich. 3:Bim.s Wohn., der Renz. entsprechend ausgest. zu verm. 2326

Miebiste. 2, Bbh 1. St., sind wei 3-Zimmer-Wohnung, zum 1. April zu verwieten. 8603 Mäh. bei dem Konfursverwalt. Rechtsanwalt August Stempel zu Wiesben, Kitolasstr. 13.

Charuborftftr. 12, fcone 3: gimmer-Wohnung billig 3u 6696 permieten. Rab. Butter: u. Gierlaben.

Wohn. part, u. Dacht. ju but Dab. Sob. part. Borthftr. 6, fcone 8-Bimmer Wohnung zu vermieten. Rab. im 1. Stod. 8058

Porffir. 27, Erdgeichof, icone 3: Zim. DBohn, zu vm.

Bierftadt. Coone 3- refp. 4: Limmerwohnung m. Abichlug Bafferleitung u. eleftr. Licht per 1. Juli zu permieten, 376 Rah. Hontagaffe 16.

3 Rimmer u. Ruche am Bahnhof Dotheim jofort zu verm. Breis 350 MR. 9911 Rab. Rheinftr. 43, Biesbaben.

Sonnenberg, 2 ich. 3-Zimmer-Bohnungen ber Reugeit ent-fprechend, mit allem Zubebor, in freier gefunder Lage billig zu vermieten. Rab. Rapellenftr. 5.

Bahnhof Dogheim icone 3-8. Bobn., neu bergerichtet, Breis gu berm. Rab Mbeinfit. 48,

Edierftein, Rarlitrage 14, Bart.s Wohnung m 3 großen schönen Bimmern, Küche und allem Zubehör sosort preiswert zu vermieten. 8420

#### 2 Zimmer.

Aarstraße 10, 2 Sim. und Küche (Frontip.), 2 Sim. und Küche (I. St.), per gleich ob. fpåter ju verm.

Lidlerfir. 8, am Römertor, ich. 2—3:Zim.:Wohn, p. 1. April 8126 poisteimerftr. 107, ichone Frontspitzwohnung von 2 Bim., kuche auf 1. April zu vm. 7091

Mab. 1. St. r. Dokbeimerfte. 107, fcone 2. Simmer:Wohnung auf fofort zu vermieten. Rab. Borberb. 1. Stod rechts. 8079

Dotheimerftr 109, 2e u. 3.

Sim-Bohn, ber Reug, entspr., josort oder spät, billig zu verm. Räb. Reubau Hassel. 5111 Eliviflerfir. 16, 2 Bim. Bohn. Ditb. u. Sth., 1. April b. 3. vm. Rab. Bob. p. 8452

geibftr. 15, neu bergerichtete, große belle Danf Bohn, 2 Bimmer u. Riche gleich ober 8781

fpater ju verm, Rab. Sinterb p. Briedrichftr. 14, 2 Bimmer: u.

3-Bimmer-Bobn. ju verm. Raberes 1. St. 8 Sellmundftr. 33, find 2 Sim. u. Ruche im Dachstod zu permieten

permieten. Rellerftr. 10, Mani.-Bobnung, 2 Bim., Küche, fof. an rubige Mieter zu verm. Röb. baselbst 1. I. 3244

Relierfte. 22, 2-Sim. Bohn. auf 1. April für 280 M. in

permieten. Rleiftftr. 15, Gtb., icone 2

Bim.-Bohn, mit gr. Terraffe per fof. oder 1. April zu vm. Rab. baf. Bart. rechts. 7250

Boreley-Ring 8, Reubau, lints ber oberen Dobbeimerftr., ich. 2-Zim.-Webn. m. Balf. u. reicht. Zub. im hih., zu verm. 4952 Näheres baselbst.

Lorelew Ring 10, Bib., fcone mer-EBobnungen ober fpater preiswert gu ver-mieten. Rab, bafelbft. 5196

ede Lothringer- u. Westend-traße, 3 2-Zimmer-Wohnung. ist lofort zu vermieten. 6746 Räb. 1 Tr. b. Zehner. Wartiste. 12, Stb., 2 bis 3 große Zimmer und Küche zu permieten.

Path. C. Soffmann.

Mauritiusftrage 1 (Ede Rird): gaffe 44), Frontspigwohnung, 2 Him. u. Küche, per 1. April 311 verm. Näh. Lederhandlung Warg. 5024

Mengergaffe 14, 2 bis 3 Manfarben ju vermieten. 5317 Dachwohnung, 2 00, 8 gim. und Auche, per folort ju perm. Rab. Meritgärage 28,

Rigarren-Laben. Pletteibedfirage 14, ic. 2. Bin. Wahn, billig gu verm. Sinterft.

Pliederwaldstr. 7, 8. Stod, 2 Bim., Rache f. bill. an ruh. Leute per 1. April zu ver-mieten. 8513

Blatterür. 48, 2 Zimmerwohn. pu vermieten. Räberes Sib. 1. St. links. Besichtigung von 4—6 Uhr ausgeschlossen. 8581 Platterstraße 76, 2-Rimmer-2Bobnung zu verm. Räberes beselbst. 8398

Riehlftr. 9, 2-Sim.-Bohn. fof, ju ocrm. Preis 250 M. 2990

Rauenthalerftr. 3, Ditb. ob. Stb., find ich. Wohn., 2 Bin. und Ruche, auf fof. od, fpater m vm. Rab. Bbb. Spt. 7192

Rbeingauerftr. 17. hinterb., 2 Bimmer und Kuche zu vm. Rab. Bob., 1. links. 6324 Charnhoritftr. 12, icone 2:

Bimmer: Webnung 3u ver-mieten (Bbb). 3349

Bubch auf gleich ober fpater an permieten. Bobn. (1. Gt.) Balton, Gas

per fof, an rub. Leute ju vm. Sawant.

Scheffelftr. 10, (d. 2-Zimmer-Bohnungen, Balf., Gas n. ju verm. Räh. dafelbft. 5919 Ede Chierfteiner u. Bald. ftrage, 2. u. 3.3immer: Bobn.

Doubeim, Biebricheritr., in b. Rabe ber Strafenmüble, 2= Bimmer-Bobn, fofort ju verm. Beter Rappes.

Rheinstr. 53, Dobbeim, 2 Bim.
u. Bubeh., 160 M., 3 Bim. u.
Bubeh., 200 M., sowie 35 Dm
großes Barterrezimmer zu 160
Breef geeig. zu verm. 7350 med geeig. zu verm.

Dotheim, Biebricherftraße, in der Rabe d. Straßenmable, gwei 2-Bim.-Wohn, nebft Ruche und Bubeh, fofort gu verm Peter Rappes.

Dohheim. 3m Dadit. 2 3im, und Rude, im 2. St. 3 3im, event. 2 3im, und Rude mit allem Bubeb. sof. ober später preisw. 3n perm. Rah. b. 301. Beiftegel, Reugaffe 36, 258 Benbau Enders, Donheim,

Obergaffe 74, find verschiedene 2 Zimmer, Küche nebit großem Laben, zu jedem Geschäft ge-eignet billig zu vermieten. Rab. bei Schloffermeifter Gudes, Raufmann B. Backsmuth u. Raufmann A. Wagner, Ober-

Dotheim, Biesbabenerftr 41. n. Bahnhoi, icone 2.3immer-Behanng, berrliche Musficht im 3. St. gu verm. Raberes part, linfs.

Sonnenberg, Kapellenftr. 4, oberhalb ber Wilbelmsböhe, ichoue Frontspih-Wohnung, 2 Bimmer, Ruche ju verm. Breis 180 M. Raberes bei Berborn.

Bierftadt, Tatftraffe 7, finb mehrere 2.8immer-Bobnungen nebit Bubeh. u. Wafferleitung ju permieten.

#### 1 Zimmer.

Moterfrage 81, 2bb., Bimmer, Ruche und Rammer gu ver-

Liderftraße 53, 1 Bimmer gu permieten.

Sobenftr. 16, 1 Simmer und Schiche zu verm. Räheres part. L Selenenger. 12, belle Dachmobn.

1 Sim., Kuche u. Keller auf 1. März ober 1. Aprili ut 6684 vermieten. Dellmundftr. 33, part. ift

Bimmer u. Ruche ju pm. 6916 Diridgraben 4,1 Sim., Ruche u. Reiler gu verm. Reflerfir. 22 große 1-Bimmer-Wohn auf 1. April für 20

M. monatl, ju verm. 8699 Ludwigfte. 3, Dacht., 1 Bin. u. Ruche (Abichluß) u. Bubeb.

Rarfifir, 12, 1 großes Simm u. Kinde zu vern. 8437 C. Hoffmann. Martifir. 12, Sth., 1 Bimmer mit Baffer per 1. April 31 8435

permieten. Blatterstr. 8, Dachwohnung 1 Simmer und Kinche monast. 16 M. per 1. April zu ver-8508 mieten.

Ribeingauerftr. 8, 1 Bimmer u, Ruche fofort zu verm. 5066 98ab. part r.

Zedanfir. 5, Stb. 1 Simmer und Ruche per gleich ober fpat. und Ruche ber 250 zu vermieten. 250 Tedaufte. 5, 1 Zimmer u. Kuche auf gleich ober fpater zu ver-8570

Bebergaffe 52, 2: u. 1:Bint. Wohnung zu verm. Bellrigftr. 30, 1, eine beigb. Manj. zu verm.

#### Möblirte Zimmer.

Molfoallee 6, 2. gut mobil. Bleichftr. 33, Bbb, 1. St. r. findet anständ. junger Mann billiges Logis, 8718 Rimmer all berm.

Bleichftr. 41, 1, gut möbliert. Manfarbe an anfiand. jungen Mann zu verm. Obne Frühr frud. Preis pro Woche 3 M. 8494

Blücherstraße 8, 1. r., mobi. Bimmer zu verm. Dolpheimerftr. 14, Gtb. 1

reinl. Arbeiter erhalt Schlafe Dogheimerftr. 124 VI, r., erhält reinl, Arbeiter Roft und Logis. Dafelbft ift eine Bogelhede ju

Cleonorenfir. 3, 2. Gt. rechts einfuch mobl. Bimmer bill. ju

Gleonorenfir. 3, 1 St. r. mobl Bimmer bill an vernt. Gitvillerfir. 7, Sth., 2. linfs, fcb. mobl. Bimmer für 3 Met per Woche zu verm. 8775

Gliviflerftr. 8, 1. 1., ein icon mobl, Bint, m. 2 Betten für 2 jg. Leute mit Kaffee (& 3 Wt. per Woche) zu verm.

Emferftr. 85, mobl. Bimmer Jahufir. 40, Sth. v. findet junger Mann schr sauberes Logis. 8803F gu vermieten.

Bimmer mit Klavier auf brei Wochen fof. zu verm. 8323 Oranienfir. 21, 3 jo mobi.

Bimmer m. fep. Gingang ju permieten. Oranienfir. 49, Sib. p. r. möbl. Bim. zu verm.

Rauentalerftrafe 7, Ditb., 2. Stod, erb. reinL Arbeiter Roonite. 8, Bart. 1., 2 mobi. Simmer mit 1 ober 2 Betten

gut permi. Roberter. 4, 1. St. L erhalten reinl. Arbeit. guie Koft u. Log., pro Woche 10 W. 8757

Seerobenftr. 2, 1. St. Mabl. Bimmer mit ob ohne Benfion. 311 permieten. Schwalbacherfie, 27, ein frbl.

möbl. Bimmer per fof. ja om Edwalbacherftr. 49, mobl. Bimmer mit ob. obne Roft per

fof. ober fpater ju vermieten. Rab. Bart. 9955 Chwalbacherftr. 51, Bart : Bimmer ungen. fofort ju vermieten. 8681

Bietenring 12, 2, Schafer, ich. mobl. Bimmer, gefunde Lage, au verm.

#### Leere Zimmer etc.

Sellmundfir. 36, fcb. leeres fep. Zimmer per 1. April ju perm. Rab. baf. part. 8622 Buremburgplat 2, 3, r., leeres Simmer mit ober ohne Ruche und Manfarde an anftandige Dame zu vermiet. Einzuseben 4-6 Uhr. 7778

Läden.

Reubau Beg, Dogheimere frage 28, ichener Laben mit Pabengim, ob. 2.- R. v. M. fof. pher fpater gu vermieten. 9lab.

Schoner großer Laden mit 3 großen Sim., Ruche u. Reller, paffend für jedes Gefchaft bill. auf 1. April ju verm. 8471 Mab. Herberfir. 3, p.

Rolonials und Bifrualien-Edladen, guizehend (mit Einstichtung) auf 1. April für 50 M. monaslich, oder jährlich zu veru. Räh. bei Löb, Kellerftr. 22, 1.
8716

Caalgaffe 46, Laben mit fl. Berfft. ju verm.

Chachtstraße 14/16, Laden, m. 2-Jim.-Wohn. zu verm. ab 1. Märt, in w. s. Jahren m. Ersolg Schuhmacherei betrieben wurde. 6458

Borthstr. 6, Ecfe Rheinstruße, wei Läden per sofort zu vernt. Röheres 1. Etage. 5462 Doubeim.

Münigaffe 6 (neu erbaut), Ed-laben m. Labeng.ev. uuch Wohn., laden in. kadem.en. und usogn., fow. fcdine 2-Sim.-Wobnung., Mühlgafie 8, fcdine 2-Sim.-Wohn. fedit. bill. ju perm. Keflettanten b. fchrift. Anfragen nach Mühlgafie 8 od. Eliesbad. Schwalbacherftr. 79 b. Beilnau zu richten. 8882

#### Geschäftslokale.

Gur Bafdereien ober

Chem. Wafdelinftalt tc. ber Stadt, ich. beller Laben mit gr. Schaufefter, Rebengim, u. gr. Couterrainraumen, Gos und eleftr. Licht-Anl. u. fofort zu vermieten, Rah, baf. 1. Stod rechts. 7755

Rolonialwaren Beidaft mit Sinrichtung, hübich. 2 Zimmerswohnung u. Zubehör 2. Breife non 800 Mf. zu verm. Näh. K. Klenzel, Porfite. 19. 8114

#### Werkstätten etc.

Stallung für 2, 4, 6 u. 8 Pferde, nebft großer Scheune, Remifen, großer hofraum u. famtl. Bubebor, mit ober ohne Bohnung in bem Sauje Labnftr. 26, gang auch gefeilt ju vermieten, Rah. Abolisallee 57, 1.

Sallgarterfir. 7, Stallung für 1 Berb wit Remife u. Futters raum auf 1. April zu vermieten. Mah. Bart. Riarenthalerfir. 5, Lagerraum

318 bermieten. Lorelen-Ring 10, 2 Bertft. Lagerraume, Bierfeller per 1. April ober fofert ju ver-4953

Blartiftr. 12, Werfftatt mit Lagerraum per April ju verm. 8438 C. Hoffmann.

Trodene belle Lagerraume und Werfftatten bilig ju permieten. Rat. Bhilippaberg-

Bier. od. Lagerfeller 18-20 Quabraim. m. Gas u. Baffer, m. bireftem Gingang v. ber Strafe fof. bill, ju verm. 7638

Sharuhorfiftr. 24, trod. ca. 70 qm groß, Keller, ev. Lagers raum m. Gas, Wasser, Feuers ung und Torsabrt event. mit Wohnung, 3 od. 4 Zimmern zu verm. Näh. 3. St. r. 6688

## Veridiedenes

## Staunend billiger Räumungs-Verkauf.

Begen Aufgabe biefes Labens pertaufe bis gu

### 60 Prozent unter Preis

und verfaume baber Riemand bie gunftige Gelegenheit. Gie fonnen 3bren Bebarf in elegant. Damen Breit Beedit in etegant. Damen Bafche aller Art, jowie Tifche und Bettwäiche, Schurzen, Strumpfe, Bar-dinen, Stores, Bitragen, Spitzen, Stidereien für einen felten niebrigen Breis beden. Es liegt in Ihrem eigenen Antereffe von Diejem gunftigen Ungebot fcmellftens Gebrauch gu machen, ba fcon Enbe biefes Monats der Laben geräumt

Wäsche-Fabrik Faulbrumnenftr. 9, Laben.



Schneiben von

Rlafterholz empfiehlt billigft Rart Guttler, Solafdmeiberet, Dogbeimerftr.127. Eventl. wird auch bas Soly im

## Balbe geboit. 728 Zel. 508. Zel. 508. Abbrugmaterial

ift zu haben bei 8550 Chrift. Bilgenröther, Binderfir. 20. Tel 3301 8550

liefert fret ins hans, fein ges fpalten, à Bir. 2 Mt., Albfallhola, à Bir. 1.20 M. Heinrich Förster,

baf. Seigenhahm (Amt L.Schwals 7755 bach). Telephon 95, 93

Kinderbetten, komplett Eisenbetten, komplett Holzbetten, komplett

20.- an

Matratzen in Seegras Matratzen in Wolle 25 - an | Matratzen in Kapok von Mk. 36 -- an

18 -- an

Grosse Ausstellungsräume in 2 Elagen.



Inh.: Leopold Stern, Mauergasse 8.

Einziges Spezialgeschäft am Platze. Lieferant von Vereinen, Behörden, Hotels n. Anstalfen Nur solideste, reellste und beste Qualitäten.



Bureau: Nikolasstrasse 3,

Das neue, modern eingerichtete feuerfeste Lagerhaus der Firma L. Rettenmayer. Kgl. Hofspediteur, bietet die denkbar beste und billigste Gelegenheit zur sicheren und sachgemässen Aufbewahrung grösster wie kleinster Quantitäten Möbel, Hausrath. Privatgäter, Retsegepäck, Instrumente, etc. etc. auf kurze wie lange Zeit.

SEE Neu für Wiesbaden sind: ausser den allgemeinen Lagerräumen:

Lagerräume nach Würfelsystem: Jede Parthie durch Trenuwände von der andern getrennt, sodass sich die einzelnen Partien nicht berühren.

Sicherheitskammern: Von Mauern eingeschlossene. mit Thüren versehene, 12 bis 50 grosse Kammern, durch Sicherheitsschlösser vom Miether selbst verschlossen.

Tresor mit eisernen Schränken für Werthkoffer, Silberkasten und ähnliche Werthobjecte unter Verschluss der Miether. Der Tresor ist mit Panzerthüre, die Schränke mit Safesschlösser versehen. 1134 Auf Wonsch Besichtigung einzulagernder Möbel etc. und Kostenvoranschläge.

A LEFT BOOM OF THE LIGHT OF THE STREET OF TH Telephon No. 59. Beste Referenzen.

## Lehr-lostitut für Damen-Schneiderei.

Unterricht im Dagnehmen, Mufterzeichnen, Buichneiben unb Aniertigen bon Damen- und Rinderfleibern mird grundlich und forgfaltig erteilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Rollime an, melde bei einiger Anfmerbiamfeit tabellos werben. Gebr leichte Methode Die beiten Erfolge fonnen durch jableeiche Schmierinn nadgewiefen werben.

Schnittmufter-Verkauf.

Rabere Austunft von 9-19 und von 3-6 Uir. Brofpefie gratis nud franto.

Marie Wehrbein, Friedrichftr. 36,

hervorragend bekannt durch ihre tadellose zweckentsprechende Ausführung, richtigen anatomischen Schnitt, sowie gutes, angenehmes Sitzen in allen Grössen von Mk. 3.— bis Mk. 11.—.

#### Teutel's Correctio-Leibbinde

eine Spezial-Leibbinde, welche vor der Geburt als Umstandsbinde, nach dem Wochenbett, bei Hängeleib, bei Erschlaffung des Unterleibs, Wanderniere, Wanderleber, sowie zur Reduction des Leibumfanges, zur Verbesserung und Erhaltung der Figur, mit vorzüglichstem Erfolg getragen und deshalb von den Aerzten warm empfohlen wird.

Andere bewährte Fabrikate von Leibbinden von Mk. 1,25 an.

Weibliche Bedienung

Chr. Tauber, 8041 Artikel zur Krankenpflege,

Serren Stiefelfohlen und Bied 2.86-3 Mt., Danien Stiefelfohlen und Bied 2-2.20 Mt., Rinder Stiefelfohlen und Bied billigft, garantiert gute und faubere Arbeit. Reparaturen pon Gummifchuben. Auf Bunich ichnellfte Lieferung. 8063 uren von Gummifduben. Auf Bunfch ichnellfte Lieferung

## Räumungshalber

wird in ber Geleefabrit, Richlftrage 23, billig abgegeben:

#### Obumarmelade Gemijchte

in 10 Bid.-Gimern 3u Mf. 2.30 in 10 Bid. Töpfen zu Mt. 4.80 in 25 Bid. Eimern

Berjand Boft. n. Bagn per Radnahme.

Betten, gg. Ausstattungen, Bolftermobel, eig. Anfert. A. Leicher, Dranienftr, 6. Rur beste Qualitaten billige Breife.

Blinden-Auftalt

Blinden-heim

Weiferg, empfehlen die Arbeiten ihrer göglinge und Arbeiter: Körbe jed. Art u Größe Bürstenwaren, als Besen, Schrubber, Abseiseburhen, Burzelbürften, Anschmierer, Alesber- und Wichsburgen u. zc., seiner Fußmatten. Klopfer. Errohjeile z. zc.
Riavierstimmen
Rohrsige werd. schnell u. billig nen gestachten. Kordrepareturen gleich n. out anterlährt.

reparaturen gleich in gut ansgefahrt. 5049 Muf Bunich merben bie Sachen angeholt it wieder gurudgebracht.

Für

## Gelegenheitskauf!

Decken - Milieux - Läufer Schoner - Servierfischdecken **Ueberhandtücher** Tablettdecken - Kissen

Kissenplatten

zu ganz enorm billigen Preisen

Wilhelmstrasse 40.

georündet

Gelegenheitshäufe!

find elegant, haltbar und hoften nicht viel! Reiche Auswahl in allen Gorien, Farben und Qualitäten u. Größen ju unglaublich billigen Preifen findet man

Marftftraße 22, 1. gelephon 1894.

NB. Gin großer Poften einzelner Baare Schubwaren, meit, erftflaffige Jabritate, barunter echte Biener Strafen. u. Ballichube, werben jeht ju jedem annehmbaren Preis verfauft.

Bitte auf Marftftrage 22, 1 gu achten.

Ziehung 12. u. 13. März 1908 in Berlin im Dienst-

Hauptgewinne: 10000, 6000, 5000, 4000 2×3000, 5×2000, 6×1500 femer Silbersachen und

Lose à 1 Mk., 11 Stock 10 Mk. (Porto und Liste 20 Pfennig Königl. Letterie - Einnehmern wed in allen durch Plakate Wo night, versendet diese Lose die

Lose-Vertriebs - Gesellschaft Kgl. Preuss. Lotterie - Einnehmer, G. m. b. H., Berlin, Monbijouplatz 2.

## Brunswicks höhere Mädchenschule,

privat, 10-ftufig. Müllerstrasse 3.

Francuschule alie und andere Sprachen, Mathem, Ratur-u. Weiellschaftswissenschaft, Geich. Erdt., Daush. u. Küche, Krankenpstege, Erziehungslehre, Borbereitung zu allen Prüs-ungen u. höh. Francuberust. Beginn des Sommerbaldi. Montag. den 27. April. Anmelde-ungen 11—12 in der Anstalt. 8680

Komillen-, Pfefferminz-PBS 6484 alle anbern find nur beilfraftig und erfüllen ihren Bwed, wenn fie beim Gin tauf barauf achten, bag biefelben frijd und befter Qualität find, wie fie folde burch flotten Abjan ftete erhalten in bem einzigen

Spezialgeschäft am Blabe Kneipp = Haus, Rheinsftraße 59, Telephon 3210. 3m eigenen Interesse ber Raufer bitte ich genau auf die Firma gu achten

fdugen fich gegen Geichäfteverlufte burch Abonnement bei ber

## Anskunftei Bürgel,

Mauritineftr. 5, 2. 2Biesbaben. Fernfpreder 2344. Gingelaustunfte, Cammelberichte.

Heberma ung zweifelhafter Forberungen. Beichaffung von Agenten und Agenturen.

## Emaille-Kirmenschilder

liefert in jeber Grofe als Spegialitat

Wiesbadener Emaillier-Werk. Mattia Roffi &